

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 9
23. APRIL – 6. MAI



EINE KIRCHE, WIE KEINE ANDERE

250 Jahre St. Ursen
Seite 4

PFLICHTZÖLIBAT

Weihbischof Stübi nimmt Stellung
Seite 3

AM LIEBSTEN NUR KIRCHEN BAUEN ...

Seine Bauten strahlen eine zeitlose Ruhe aus. Vor allem seine Kirchen. Gut 20 Sakralbauten hat der Architekt Mario Botta entworfen. Im April wurde der gebürtige Tessiner 80 Jahre alt.

Botta spielt nicht mit den modernen Baumaterialien, wie etwa sein brasilianischer Kollege Oscar Niemeyer (1907–2012), der den Beton zum Schwingen brachte. Er reduziert seine Werke nicht auf ihre Funktion, wie sein Lehrmeister Le Corbusier (1887–1965). Wer eine Botta-Kirche betritt, weiss sich sofort in einem sakralen Gebäude. Dabei geht es ihm weniger um Macht und Mystik als um Erhabenheit und Symbolik.

Neben der Kathedrale von Evry zeigen das auch Botta-Kapellen im Tessin: in Mogno im idyllischen Lavizzara-Tal oder auf dem Monte Tamaro hoch über dem Südufer des Lago Maggiore. Wie eine Fortsetzung des Berges wächst die Monte-Tamaro-Kapelle aus dem Fels heraus und bietet einen atemberaubenden Blick auf See, Tal und Bergwelt. In der Kapelle von Mogno ist es das subtile Spiel massiver Mauern und eines schwebenden Glasdachs, festungsartiger Stärke und einer Leichtigkeit von Hoffnung durch den Glauben.

Im Februar 2013 wurde Botta, noch von Papst Benedikt XVI., in die Päpstliche Akademie der schönen Künste berufen. Einen Traum aber hat er sich noch nicht erfüllt: ein kleines Kloster zu bauen. Einen solch «idealen Ort» zu schaffen, «die Zelle, in der man schläft, den Garten, das Gemüsebeet, den Kreuzgang ... das inspiriert mich», so Botta. Ein Kloster sei ja kein Gefängnis, da sich die Person selbst entscheide, dort zu leben. «Alles muss nach den besten Möglichkeiten und Materialien durchdacht werden, um ein Leben lang dort zu bleiben.»

ALEXANDER BRÜGGEMANN (KNA/KATH.CH)
DER VOLLSTÄNDIGE TEXT VIA QR-CODE
ODER UNTER:

WWW.KATH.CH/NEWSD/
AM-LIEBSTEN-WUERDE-
ER-NUR-KIRCHEN-BAUEN-
STAR-ARCHITEKT-MARIO-
BOTTA-WIRD-80/



WELTGEBETSTAG FÜR BERUFUNGEN

Der Weltgebetstag für Berufungen findet in diesem Jahr am 30. April statt und jährt sich zum 60. Mal. Am Weltgebetstag um geistliche Berufungen wird für diejenigen gebetet, die ihr Leben dem Dienst Gottes widmen und dafür einstehen, dass die christliche Heilsbotschaft ihren Weg zu den Menschen auch im 21. Jahrhundert findet. Die Kollekte am 4. Sonntag in der Osterzeit, dem Gut-Hirt-Sonntag, wird in vielen Kirchen für dieses Anliegen aufgenommen. Bischof Felix Gmür betont im Vorwort des diesjährigen Impulshefts, dass im Wort «Berufung» das Verb «rufen» stecke, aber auch «hören»: «Dabei ist das Hören weit mehr als ein passiver Akt oder eine simple Reaktion auf einen Ruf. Hören ist nicht einfach eine äusserliche Voraussetzung für gelingende Kommunikation.»

Weitere Informationen und Materialien unter: www.gerufen.ch

Wer wird Nachfolger von Wolfgang Haas?

In 150 Tagen wird Erzbischof Wolfgang Haas 75 und muss altersbedingt zurücktreten. Unklar ist, ob er bereits «nunc pro tunc» seine Demission eingereicht hat. Nuntius Martin Krebs hält sich bedeckt. Wie geht's weiter? Eine Möglichkeit: Das Erzbistum Vaduz bleibt bestehen – und ein anderer Bischof übernimmt es in Personalunion. Laut römischen Spekulationen könnte auch der ehemalige Sekretär von Benedikt XVI., Georg Gänswein, in Vaduz übernehmen. Als Kirchenrechtler könnte er die vielen Baustellen im Erzbistum Vaduz lösen und aufräumen. Er würde zweifellos etwas Glamour in das krisengeschüttelte Erzbistum bringen.

www.kath.ch



Kathedrale St. Florin Vaduz

«Kirchen sind zu Stein, zu Plastiken und zu Bildern gewordene Zeugnisse des christlichen Glaubens. Sie spiegeln theologische Einstellungen ihrer Entstehungszeit wider.»

Margarete Luise Goecke-Seischab (*1938), Lehrbeauftragte, Autorin und «Kirchenerkunderin» mit Erwachsenen und Kindern

PFLICHTZÖLIBAT UND FRAUENFRAGE

«Wenn man auf die wachsende Gruppe der Singles in der Gesellschaft blickt, könnte man sogar behaupten, ich gehöre zum Mainstream», sagt der Basler Weihbischof Josef Stübi in einem Interview mit der «Aargauer Zeitung». Er habe persönlich nichts dagegen, das Priesteramt vom Zölibat zu entkoppeln. Im Gegenteil: «Man würde damit den ehelosen Priester nicht abschaffen. Aber man gäbe verheirateten Seelsorgern die Möglichkeit, sich weihen zu lassen.» Er gibt jedoch zu bedenken, dass damit längst nicht alle Probleme gelöst wären. Zum einen klagten auch Kirchen ohne Pflichtzölibat über Mangel an Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Zum anderen würden wir uns, wo so viele Frauen in der Seelsorge stehen und grossartige Arbeit leisten, vor den Kopf stossen, wenn der Pflichtzölibat aufgehoben würde, ohne gleichzeitig auch den Frauen neue Wege zu ermöglichen. *azista*

AUFGEFALLEN

«Die Mitgliederzahlen der Kirchen sinken, doch das Bedürfnis nach Spiritualität bleibt. Architekten wie Michele De Lucchi schaffen mit Kirchen besondere Gesamtkunstwerke. Sie bieten Schutz, Ruhe, Trost – und Nichtfassbarem einen Raum.»

Aus einem Kommentar in «Die Welt» zu einem Kapellen-Neubau in Bayern, 21. April 2019.

Der Mailänder Architekt Michele De Lucchi konzentriert sich auf klare Linien und beschränkt sich bei den Baustoffen auf Holz und Stein. Er stiftet Ruhe, der Blick in die Natur öffnet die Seele – und wer mit Gott ins Gespräch kommen möchte, kann das gefühlt auf Augenhöhe tun. Gerade deshalb sind seine Kapellen so zeitgemäss: Sie bieten einen intimen Raum der Selbsterfahrung, dabei ist es egal, ob man ihn einfach als Ort der Ruhe begreift oder als einen des Gebets.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

SAKRALE RÄUME

Vor der Kathedrale Santa Maria del Fiore in Florenz wiederholt sich jeden Sommer in hundertfacher Ausführung dieselbe Szene: Touristen werden beim Eingang von den Ordnern zurückgewiesen, weil sie entweder schulterfreie Blusen oder zu kurze Hosen tragen. So ist es vor einigen Jahren auch einem ehemaligen Arbeitskollegen von mir ergangen, der über diese Zurückweisung dermassen erzürnt war, dass sein ganzes Urlaubsvergnügen darunter litt. Er konnte sich einfach nicht vorstellen, warum beim Betreten einer weltbekannten Sehenswürdigkeit so strenge Kleidervorschriften gelten sollen. Als ich ihm zu erklären versuchte, dass diese noch immer in erster Linie ein Gebetsort, also ein sakrales Gebäude sei, stiess ich bei ihm auf taube Ohren. Für ihn stellte das imposante Bauwerk aus dem 15. Jahrhundert nichts anderes dar als ein faszinierendes Museum, ein besonderes touristisches Ausflugsziel.

Die Besichtigung von Kirchen und Tempeln hat einen festen Platz im Ablauf vieler Urlaubsreisen. Dabei erweist sich der Tourismus keineswegs als ein Gegensatz zur Religion, sondern als ein Bereich, in dem Religion auf vielschichtige Weise gegenwärtig ist: vom Besuch sakraler Räume über die Teilnahme an Festen bis hin zu religiösen Gegenständen aus aller Welt, die als Souvenirs zu Hause einen Platz in der Vitrine finden. So kommt es vermutlich bei den meisten Zeitgenossen in den Ferien oder auf Reisen zu mehr interreligiösem Kontakt als im Alltag, das Unbekannte und Fremde wirkt plötzlich weit weniger bedrohlich.

Unterwegs in fremden Ländern scheinen wir offener für andere Kulturen und Religionen zu sein als bei uns vor der eigenen Haustüre. In diesem Zusammenhang wäre es interessant zu beobachten, wie der weiter oben erwähnte Kollege reagieren würde, wenn er vor dem Betreten einer sehenswerten Moschee seine Schuhe ausziehen müsste. Würde er es da auch wagen, lautstark zu protestieren? Vermutlich eher nicht und unter Umständen würde ihm diese Vorschrift nicht als Schikane, sondern eher als positiv zu wertende, neue Erkenntnis in Erinnerung bleiben.

Mit freundlichen Grüssen

Reto Stampfli

Eine Kirche wie keine andere

Seit 250 Jahren prägt die St. Ursenkirche das Stadtbild. Sie erhebt sich an einem Ort, der seit anderthalb Jahrtausenden das christliche Zentrum von Solothurn bildet. Ein Blick in die komplexe und bewegte Geschichte einer Kirche, die 1828 sogar zur Kathedrale erhoben wurde.

RETO STAMPFLI

Ja, es soll Solothurnerinnen und Solothurner geben, die äusserst beglückende Gefühle durchleben, wenn sie nach einem längeren Ferientaufenthalt auf ihrer Rückreise von Weitem den St. Ursenturm erblicken können. Es soll sogar lokalpatriotische Extremisten geben, die extra die Anfahrt über Riedholz wählen, da sich auf der Baselstrasse bei den Weihern, kurz bevor man hinunter nach Feldbrunnen gelangt, der eindrücklichste Anblick der meerschäumweissen Kathedrale bietet. St. Ursen gehört zu Solothurn und prägt seit 250 Jahren das Erscheinungsbild der Ambassadorenstadt. Als Pfarrkirche und Kathedrale des Bistums Basel ist sie für Einheimische und Besucherinnen ein beständiger Orientierungspunkt, frei nach dem Solothurner Lied: «Es gugget der Sant-Urse-Turm wyt usen übers Land, 's isch immer, 's isch immer e so gsi!»

AUF GRÄBERN ENTSTANDEN

«Was, St. Ursen gibt es erst seit 250 Jahren?», diese Reaktion auf das Jubiläum ist nicht selten. Als Erklärung dient dann der Hinweis, dass das heutige Bauwerk bereits das dritte oder gar vierte Gotteshaus an diesem Standort sei. Laut Bischof Eucherius von Lyon existierte in Solothurn schon um das Jahr 400 eine christliche Gemeinde. In den ersten Jahrhunderten des Christentums wa-

ren Kirchen entweder Hauskirchen oder sie waren Schreine auf den Grabstätten von Märtyrern oder Heiligen, die sich nach der üblichen Praxis ausnahmslos am Rand der Siedlungsgebiete befanden. Die Ausgrabungen unter der Peterskapelle – unweit der Kathedrale – bestätigen diese Theorie, denn die Kapelle St. Peter am Klosterplatz geht auf einen Memorialbau aus dem 5. Jahrhundert zurück. Im Zentrum des Gedenkens standen in Solothurn von Anfang an die beiden Thebäer Urs und Viktor, wobei die Gebeine von Viktor vermutlich bereits im Jahr 550 nach Genf überführt wurden. Aus diesem Grund galt die Hauptaufmerksamkeit dem Soldatenheiligen Urs, der mit Rüstung und Schild für Glaubensfestigkeit und Tapferkeit einstand. So kann auch der Ursprung der St. Ursenkirche im Bereich dieses spätantik-frühmittelalterlichen Gräberfeldes erklärt werden. Erst später verschmolzen dieser Friedhof und seine Kultstätten mit dem Castrum Salodurum, daraus entwickelte sich allmählich das mittelalterliche Solothurn. Der erste reine Sakralbau an diesem Ort geht vermutlich in das 9. Jahrhundert zurück, als Hinweis dient eine Erwähnung des St. Ursenstifts, der bis ins 19. Jahrhundert erhalten blieb. Ein zweiter grösserer Bau folgte im Verlauf des 11. Jahrhunderts. Der erste schriftliche Hinweis auf das soge-

nannte St. Ursenmünster datiert jedoch erst auf 1294, als grössere Umbauarbeiten stattfanden. Eine «Zwischen-Kirche» im romanischen Baustil kann somit nicht ausgeschlossen, aber auch nicht zweifelsfrei belegt werden.

FALL UND AUFSTIEG

Als der englische Historiker und Aufklärer Edward Gibbon 1755 nach Solothurn kam, gefiel ihm so einiges im Städtchen an der Aare, lediglich für die «alte Stadtkirche» fand er kein gutes Wort. Er berichtete seinem Vater in einem Brief, dass dieser Bau «unschön» sei und «eine schlechte Ausstrahlung» habe. Tatsächlich muss sich das St. Ursenmünster mit seinem gotischen Turm, dem «Wendelstein», in jener Zeit in einem pitoyablen Zustand befunden haben. Als man nach langen Verhandlungen begann, Teile der baufälligen Kirche abzubauen, stürzte der klobige «Wendelstein», den man eigentlich erhalten wollte, am 25. März 1762 ein. Wahrlich ein Glücksfall, und das nicht nur, weil niemand ernsthaft verletzt wurde. Dieses brachiale Ereignis brachte es mit sich, dass man das ganze Projekt überdenken musste und gipfelte in einem kompletten Neubau. Nach jahrelangem architektonischem und politischem Hin und Her übergab der Grosse Rat im Mai 1763 die Lei-

tung dem erfahrenen Tessiner Bauherrn Gaetano Matteo Pisoni (1713–1782) und seinem Neffen Paolo Antonio (1738–1824). Der ältere Pisoni veranlasste unter anderem, dass der Neubau auf die Achse der Hauptgasse ausgerichtet wurde, ein Umstand, für den man bis heute dankbar sein kann, wenn man von der St. Ursentreppe aus ins Herz der Altstadt blickt. Weiter wurde der Standort des Turmes von der Fassade weg auf die rückwärtige Seite in den Chorraum verlegt.

«SCHÖNER ALS ROM»

1784 gelangte die deutsche Schriftstellerin Sophie von La Roche nach Solothurn und konstatiert beim Anblick der neu erbauten St. Ursenkirche: «Wie viel schöner ist diese Kirche doch, als was mittelalterliche Baumeister zustande gebracht hätten.» Einer ihrer Reisebegleiter versteigt sich sogar zur Behauptung, «dass Rom wohl grössere, aber keine schöneren Tempel habe». Die von Pisoni erschaffene Kirche war der erste grosse klassizistische Sakralbau der Deutschschweiz. Dieses Bauwerk gab bis weit über die Landesgrenzen hinaus zu reden. Vielerorts rätselte man darüber, wie sich die Solothurner dieses Prunkstück leisten konnten, hatte doch im Oktober 1770 die Baukommission entschlossen, die beiden Pisoni aus Spargründen zu entlassen. Eine weitere Sparmassnahme manifestierte sich durch den fehlenden zweiten Turm: Gaetano Pisoni hatte vorgeschlagen, einen zweiten, etwas kleineren Turm zu bauen. Das entsprechende Fundament wurde erstellt. Doch dann waren die zusätzlichen Kosten den Bauherren schlicht zu hoch. Sie investierten das Geld lieber in die Sakristei. Statische Gründe, die bis heute immer wieder als Erklärung angeführt werden, waren also nicht die tatsächliche Ursache.

DIE UNBEKANNTE SCHWESTER

Bis heute staunt man, wie rasch Gaetano Pisoni 1763 fixfertige Pläne zum Neubau von St. Ursen zur Hand hatte. Der Grund ist recht simpel: Er übernahm Konzept und Formen weitgehend von der Kathedrale Saint-Aubin im belgischen Namur. Diese Kirche entstand im Stil des Spätbarocks und blieb in ihrer Bauweise in Belgien ein Einzelfall. Gaetano Pisoni, der auch in Brüssel wirkte, wurde mit dem Bau in Wallonien beauftragt. 1751 fand die Grundsteinlegung statt; die Arbeiten, insbesondere an der Kuppel, zogen sich jedoch hin und konnten erst 1767 abgeschlossen werden – vier Jahre nach Baubeginn in Solothurn. Ist also St. Ursen etwa eine Kirche wie eine andere? Ohne anmassend zu klingen, ist beim Vergleich



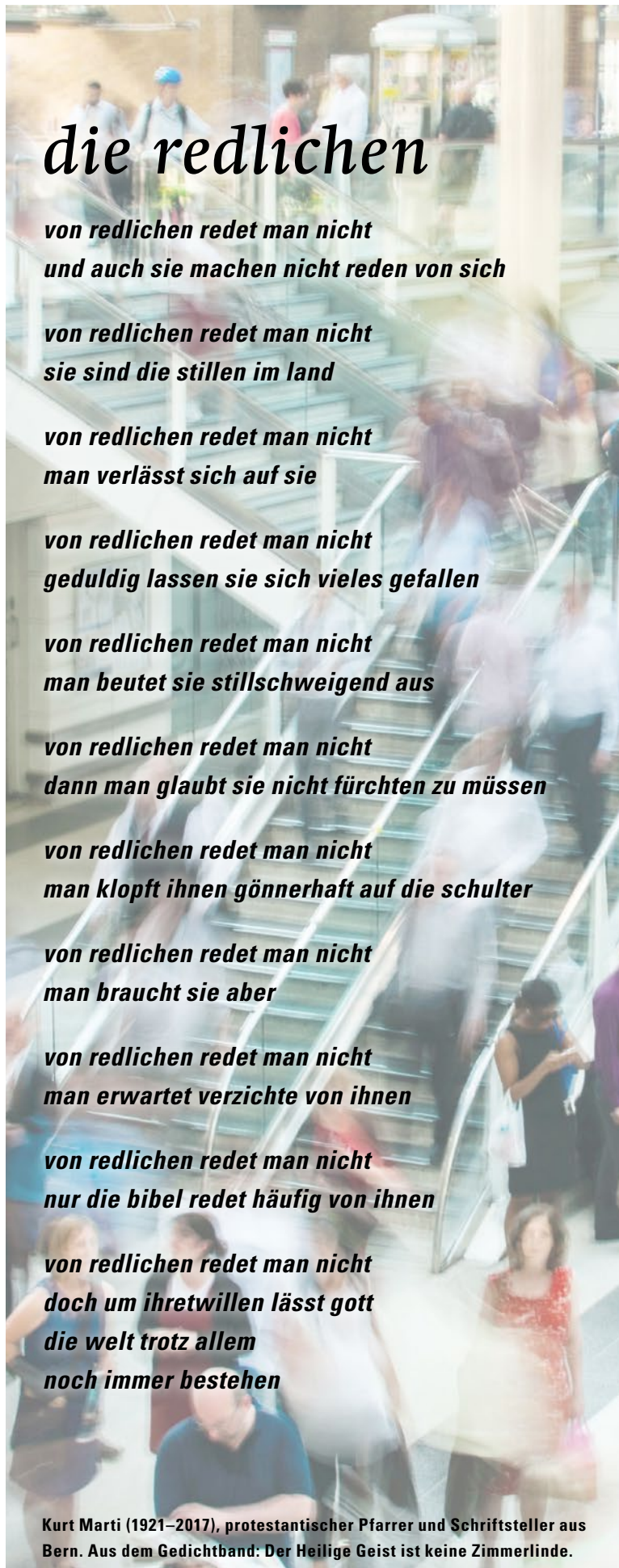
der beiden Schwesterkirchen zu bemerken, dass es zwar Übereinstimmungen gibt, St. Ursen jedoch als Gesamtwerk in Harmonie und Ausstrahlung eine ganz andere Klasse darstellt.

Kirchen und Kapellen sind mehr als museale Relikte oder Touristenattraktionen; es sind heilige Räume, durch die der Mensch sich bemüht, dem Wesen der Existenz selbst näherzukommen, jeweils durch die Weltanschauung der jeweiligen Kultur und Epoche. St. Ursen ist ein Kind des Klassizismus, mitgeprägt durch den Barock, eine Auffälligkeit unter den Kirchenbauten des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Das Interieur der Kathedrale erscheint nicht zuletzt wegen der kostbaren Materialien der Ausstattung reich und gediegen. Die Kunst- und Architekturhistorikerin Johanna Strübin bemerkt dazu: «Die polierten Steine an den Altären und an der Kanzel stellen dabei ein

besonderes Highlight dar, schon zur Bauzeit. Denn die Verwendung von Marmor als Verkleidungsmaterial von Altären und Kanzeln ist die Ausnahme in der Eidgenossenschaft nördlich der Alpen im 17. und 18. Jahrhundert.» St. Ursen ist halt doch eine Kirche wie keine andere. ■

Das 250-Jahr-Jubiläum wird mit einem bunten Programm begangen. Sämtliche Aktivitäten finden sich auf: [250STURSENSO.CH](https://www.250stursenso.ch)

Am **9. MAI 2023** findet um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Ursen das **REFERAT VON RETO STAMPFLI** zum Thema: **«MYSTISCHES UND MYSTERIÖSES. HEILIGER BODEN, DIE KÖPFE DER MÄRTYRER UND DER FEHLENDE TURM»** statt. Es ist keine Anmeldung nötig.



Anna Dzabinska / Unsplash

die redlichen

**von redlichen redet man nicht
und auch sie machen nicht reden von sich**

**von redlichen redet man nicht
sie sind die stillen im land**

**von redlichen redet man nicht
man verlässt sich auf sie**

**von redlichen redet man nicht
geduldig lassen sie sich vieles gefallen**

**von redlichen redet man nicht
man beutet sie stillschweigend aus**

**von redlichen redet man nicht
dann man glaubt sie nicht fürchten zu müssen**

**von redlichen redet man nicht
man klopft ihnen gönnerhaft auf die schulter**

**von redlichen redet man nicht
man braucht sie aber**

**von redlichen redet man nicht
man erwartet verzichte von ihnen**

**von redlichen redet man nicht
nur die bibel redet häufig von ihnen**

**von redlichen redet man nicht
doch um ihretwillen lässt gott
die welt trotz allem
noch immer bestehen**

Kurt Marti (1921–2017), protestantischer Pfarrer und Schriftsteller aus Bern. Aus dem Gedichtband: Der Heilige Geist ist keine Zimmerlinde.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 23. April

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 2,14.22b–33

L2: 1 Petrusbrief 1,17–21

Ev: Lukas 24,13–35 oder Johannes 21,1–14

Dienstag, 25. April

HL. MARKUS, Evangelist

Samstag, 29. April

**KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau,
Schutzpatronin Europas**

Sonntag, 30. April

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 2,14a.36–41

L2: 1 Petrusbrief 2,20b–25

Ev: Johannes 10,1–10

Montag, 1. Mai

HL. Josef, der Arbeiter

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

1. MAI

Auch die Kirche feiert den «Tag der Arbeit». 1955, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, bewegte wieder die Arbeiterfrage die Welt: Der kalte Krieg nahm Fahrt auf, der Gegensatz von Kapitalismus und Kommunismus, von Ost und West prägte die Politik. In diesem Klima wandte sich Pius XII. an die italienische christliche Arbeiterbewegung ACLI: «Wie oft haben wir die Liebe der Kirche zu den Arbeitern ausgesprochen und erklärt!», und trotzdem, so Pius weiter, würden böse Stimmen immer noch behaupten, die Kirche stünde als Verbündete des Kapitalismus nicht an der Seite der Arbeiter. Deshalb verkündete er, den Gedenktag Josefs des Arbeiters einzurichten. Der bescheidene Handwerker aus Nazareth stehe in seinem Wirken für die Würde der menschlichen Arbeit. katholisch.de



Thuyran Mado / Unsplash

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

FERNSEHEN

Samstag, 22. April

SRF 2, 11.35 Uhr

Hüter der heiligen Stätten

Die Grabeskirche ist eine der heiligsten Stätten des Christentums. Es wird angenommen, dass sie an der Stelle errichtet wurde, an der Jesus gekreuzigt, begraben und wieder auf-erstanden ist. Seit dem 4. Jahrhundert mehrfach zerstört und wieder aufgebaut, strömen Pilger aus der ganzen Welt in die Kirche.

Sonntag, 23. April

ZDF, 19.30 Uhr

Die grossen Fragen: Was ist der Sinn des Lebens?

Die Suche nach Sinn ist Teil menschlicher Natur. Das zeigen persönliche Lebensgeschichten genauso wie die globale Geschichte der Menschheit. Bei so vielen Sinnsuchern sollte sich doch eine allgemeingültige Antwort finden lassen?

Freitag, 28. April

SRF 2, 17.50

Amateurfussball – Krieg auf den Plätzen

Beleidigungen, Drohungen und Gewalt; ist der Amateurfussball zu einem rechtsfreien Raum verkommen? Auseinandersetzungen eskalieren und Schiedsrichter streiken. Die Ursachen dafür reichen von gesellschaftlichen Problemen bis hin zu kulturell bedingten Rivalitäten.

Samstag, 29. April

Arte, 07.00 Uhr

Indiens Kurkuma, heilsam und heilig

Kurkuma, oft als «indisches Gold» verehrt, ist ein besonderes Gewürz und dient in Indien in der Küche als Gewürz, in der Medizin als Heilmittel, im Haushalt als Färbemittel oder Schutz gegen Insekten. Kurkuma ist auch Zutat unzähliger religiöser Zeremonien.



Sonntag, 30. April

Arte, 12.25 Uhr

Vatikanstadt. Ein Hauch von Ewigkeit

Neben seiner Bedeutung als Zentrum des katholischen Glaubens ist der Vatikan auch ein architektonisches Meisterwerk. In einer Mischung aus Animation und Dokumentation zeigt der Film, wie grosse Künstler nach den Vorgaben visionärer Päpste zwei Jahrtausende lang zur Machtentfaltung beigetragen haben.

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

RADIO

Sonntag, 23. April

SWR 2, 10.03 Uhr

Die Macht der Sterne – ist die Astrologie nur Humbug?

Die Astrologie boomt – gerade bei jungen Menschen. Doch für die Relevanz der Sternendeutung gibt es keine wissenschaftlichen Belege. Warum ist die Astrologie so faszinierend? Professionelle Astrologen arbeiten heute mit Laptop und Software. Astrologinnen nennen sich selbst moderne Mystikerinnen.

SRF 2, 15.03 Uhr

Passage. Wie die Shoah ins Gedächtnis rufen, wenn niemand mehr spricht?

Sie haben die Shoah erlebt und sind dem Tod entronnen. Viele Holocaust-Überlebende widmeten viel Zeit ihres Lebens dem Erinnern. Jetzt sind die letzten von ihnen hochbetagt. Wer tritt an ihre Stelle, wenn sie nicht mehr sind? Was braucht es, um nicht zu vergessen?

Sonntag, 30. April

SRF 2, 10.00 Uhr

Gottesdienst aus der evangelisch-methodistischen Kirche Baden

Trotz allem hoffen! Zurzeit beschäftigen uns wahrhaft apokalyptische Themen. Dem stellt die Kirchgemeinde in Baden ein mächtiges Hoffnungsbild aus der Bibel entgegen. Diese Hoffnung trägt auch dann, wenn die Welt zu zerbrechen scheint.

LITERATUR



Über 550 Zeichnungen und Fotos veranschaulichen die Stil- und Architekturgeschichte des Kirchenbaus und führen in die Symbolsprache christlicher Kunst ein. Präzise zusammengefasst lässt das Werk die Kunstgeschichte und die reiche Bilderwelt des Christentums von der frühen Romanik bis ins 21. Jahrhundert lebendig werden.

Margarete Luise Goecke-Seischab; Frieder Harz
Der Kirchenatlas – Räume entdecken, Stile erkennen, Symbole und Bilder verstehen.

Anaconda Verlag, 2021, 368 Seiten, ISBN 978-3-7306-0961-3

FILM



Familie Solé baut im katalanischen Dorf Alcarràs seit 80 Jahren Pfirsiche an. Diesen Sommer versammelt sie sich zur letzten Ernte. Auf ihrem Land soll eine einträgliche Fotovoltaikanlage errichtet werden.

Alcarràs
 Carla Simon, Spanien 2022
 Ende April im Kino

Fermata Musica

«TO THE ISLANDS»

Mittwoch, 3. Mai, 17.30 Uhr
 Jesuitenkirche Solothurn

Werke von Matthias Heep (*1965), William Walton (1902–1983), Detlef Heusinger (*1956), Heitor Villa-Lobos (1887–1959) und Tōru Takemitsu (*1930)

Junko Takayama, Sopran;
 Priska Weibel, Gitarre

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Frag-Art

KONZERT

Freitag, 28. April 19.30 Uhr
 Konzertsaal Solothurn

Klavierrezital mit Sergey Tanin

www.frag-art.ch

Meditationsraum Yume

ZUM MUTTERTAG

Der jüdische Witz – eine musikalische Lesung
 Samstag, 14. Mai 2023, 17.00 Uhr

Meditationsraum Yume

Bourbakistrasse 35, Solothurn

Der jiddische Witz als «der freche kleine Bruder der Theologie» erzählt auf liebenswürdige Weise aus dem Leben der Juden Osteuropas im 20. Jahrhundert. Lesung Regina Grünholz. Musikalische Begleitung Désirée Pousaz, Violine (Quint).
 Eintritt: Fr. 30.–. Bitte Voranmeldung bis zum 12. Mai unter r.gruenholz@gmx.ch oder 078 636 22 67.

www.meditationsraum-yume.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
 55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
 Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |
 Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
 Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn
 Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Verein Sterbehospiz Solothurn

THEMENABENDE
 «RUND UMS STERBEN»

Jeweils am letzten Donnerstagabend im Monat von 20 bis 22 Uhr in der reformierten Kirche in Derendingen.

27. April 2023

Wie kann ich dich begleiten?
 Spirituelle Begleitung von Verstorbenen
 Susan Weber, Spiritual Care, Seeberg

25. Mai 2023

Ein Seelenmandala für Sterbende
 Mandalas und ihre energetische Wirkung
 Corinne Schlupe, Kyburg-Buchegg
www.corinneschlupe.ch

Achtsamkeit und Austausch stehen im Mittelpunkt. Wichtig sind Ihre Erfahrungen und Anliegen. Wir wollen gemeinsam die Themen rund ums Sterben und den Tod angehen, nachspüren, bewusst machen, in uns aufnehmen, einander zuhören und Mut machen.



Richtpreis Fr. 20.–
 Mitglieder gratis
 (Spendenbox vorhanden).

www.therapie-plus.ch

Caritas



DIGITAL FIT IM ALLTAG

Zentralbibliothek Solothurn

Bielstrasse 29, 4500 Solothurn

Caritas Solothurn hat gemeinsam mit dem Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg vor einem Jahr Treffpunkte für digitale Fitness ins Leben gerufen. In den sogenannten «Digi-Treffs» beantworten Freiwillige Fragen zu digitalen Themen.

In der Zentralbibliothek Solothurn finden an folgenden Terminen von 16 bis 17.45 Uhr Digi-Treffs mit Kurzinputs statt:

4. Mai 2023: SBB-App

1. Juni 2023: E-Mail, Internet und QR-Codes

29. Juni 2023: Whatsapp

Zusätzlich finden weiterhin jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr Digi-Treffs an der Niklaus-Konrad-Strasse 18 in Solothurn statt.

www.caritas-solothurn.ch/digi-treff

Kirchliche Fachstelle Jugendarbeit

DEUTSCHSCHWEIZER
 WELTJUGENDTAG

12.–14. Mai 2023 in Olten

Der Deutschschweizer Weltjugendtag ist zu Besuch in Olten. Es erwarten euch Gottesdienste, Workshops und ganz viel Austausch mit jungen Gläubigen.

www.weltjugendtag.ch

Lassalle Haus Bad Schönbrunn

IN DIE WELT DES YOGA
 EINTAUCHEN

Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Mai 2023

In diesem Retreat geht es darum, den Alltag hinter sich zu lassen und in der Stille die Kraft zu entdecken. Weniger ist mehr – die Reduktion auf das Wesentliche ist zentral. Dazu hilft uns das Eintauchen in die Yogapraxis. Wir arbeiten viel mehr praktisch als theoretisch. Auch verbringen wir an beiden Tagen etwas Zeit in der Natur, um dort Übungen der Achtsamkeit zu praktizieren und das Gehen in Schweigen zu erleben.

Dieser Kurs will für alle Anfängerinnen und Anfänger wie auch für sonstige Interessierten einen Einblick in die Welt des Yoga vermitteln.

www.lassalle-haus.org

Kloster Mariastein

HILDEGARDHEILKUNDE-
 LEHRGANG

5./6. Mai und 2./3. Juni 2023

Leitung: Frau Dr. med. Felicitas Karlinger und Rosmarie Prica-Tönz

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen bei rprica@hispeed.ch

GOTTESDIENSTE

Sonn- und allgemeine Feiertage
 09.00 Uhr, Eucharistiefeier
 11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Werktage: 09.00 Uhr, Konventamt

Öffnungszeiten Gnadenkapelle: 08.00–19.15 Uhr

www.kloster-mariastein.ch

250 Jahre St. Ursen Solothurn

DECKENGMÄLDE UND STUCKATUREN

Dienstag, 2. Mai 2023, 18.00 Uhr
St. Ursenkathedrale

Dr. phil. I. Benno Schubiger,
 Kunsthistoriker

Themenführung zu den elf spätbarocken Deckengemälden und den frühklassizistischen Stuckaturen. Eine Leinwandprojektion ermöglicht Vergleiche zum Kunstschaffen der Künstler vor Ort und andernorts.

Anmeldung: solothurn-city.ch



250 JAHRE
ST. URSEN
SOLOTHURN

GOTT SUCHEN IN ST. URSEN

Mittwoch, 3. Mai 2023, 10.00 Uhr
St. Ursentreppe und St. Ursenkathedrale
 Thomas Ruckstuhl, Pfarrer

Kirchenbau und Kirchenkunst sind kein Selbstzweck. Sie sind geschaffen, um die Begegnung der Menschen mit Gott zu ermöglichen. Wir gehen gemeinsam auf Entdeckung! Keine Anmeldung erforderlich.

MYSTISCHES & MYSTERIÖSES

Dienstag, 9. Mai 2023, 19.00 Uhr
Pfarrsaal St. Ursen | Propsteigasse 10
 Dr. Reto Stampfli

Heiliger Boden, die Köpfe der Märtyrer und der fehlende Turm. Ein Referat zu den Geheimnissen von St. Ursen. Keine Anmeldung erforderlich.

www.250stursenso.ch

Taizé-Feier

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 27. April, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Donnerstag, 27. April, 18.18 Uhr
Kirche St. Martin Olten

www.offenekirche-olten.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.
 Sonntag, 23. April
 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

3. Sonntag in der Osterzeit
 Samstag, 22. April
 19.00 Uhr, Vigil
 Sonntag, 23. April
 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
 17.00 Uhr, Vesper

4. Sonntag in der Osterzeit
 Samstag, 29. April
 19.00 Uhr, Vigil
 Sonntag, 30. April
 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
 17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 6. Mai
 65 Jahre Profess von Sr. Luzia Willi
 10.45 Uhr, Festgottesdienst

Jeweils Dienstag und Freitag
 19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 23. April
 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 30. April
 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai
 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
 Jeweils am Montag um 9.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Kolping Solothurn

MAIANDACHT IN DER LORETOKAPELLE

Mittwoch, 3. Mai, 16.00 Uhr
Hinter dem Kapuzinerkloster Solothurn
 Gäste sind herzlich willkommen!
 Auskunft: Paul Bühler, Präses, 079 656 05 49

www.kolping.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
 Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr
 Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr
 Lobpreis und Anbetung

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr
 (Bitte in die Liste eintragen)

J-FLASH WOCHENENDE

«Gottes Stimme hören» 28.–30. April 2023
 Tickets: loretto.nextevent.com

KREATIVABEND

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr,
 Handlettering, Lobpreis und Gemeinschaft

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29,
 4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Kapuzinerkloster Olten

GOTTESDIENSTE

Montag, 18.30 Uhr
 Dienstag, Mittwoch, 06.45 Uhr
 Donnerstag, 18.30 Uhr, 11.00–12.00 Uhr
 (Anbetung, 11.45 Uhr Segensandacht)
 Freitag, Samstag, 06.45 Uhr
 Sonntag, 08.00 und 19.00 Uhr

<https://www.kapuziner.ch/olten/>

Offene Kirche Region Olten

20 MINUTEN FÜR DEN FRIEDEN

Donnerstag, 27. April 2023
 (jeden Donnerstag zur Marktzeit)
10 Uhr in der Klosterkirche Olten

www.offenekirche-olten.ch

Behörden & Fachstellen

- Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
- Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
- Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
- Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
- Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
- Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
- Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
- Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
- Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
- Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
- Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
- Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

«Du sollst Dir kein Bild machen» – in Erinnerung an Dorothee Sölle

Die bekannte deutsche Theologin und Dichterin, Dorothee Sölle, hat sich mit Gottesbildern auseinandergesetzt. Zu ihrem 20. Todestag am 27. April 2023 denkt Odilo Noti darüber nach, welche Relevanz die evangelische Theologin bis heute hat. Hier ganz konkret anhand des Gebots: «Du sollst Dir kein Bild machen».

Odilo Noti* (kath.ch)



Foto: wikipedia

Das Bilderverbot ist ein merkwürdiges Verbot aus einer anderen Zeit. Und doch geht es ihm um die Freiheit des Menschen. Gegenwärtig wird an Tagungen und in Zeitschriften der 20. Todestag der deutschen Theologin Dorothee Sölle erinnert. Sie war die wohl meistgelesene theologische Schriftstellerin ihrer Zeit. Weil sie Religion nicht abstrakt, sondern konkret, nicht jenseitig, sondern diesseitig, nicht privat, sondern politisch-öffentlich verstanden hat.

Von Gott kann man kein Bild knipsen

Als sie einmal mit Kolleginnen und Freunden zusammass, hat sie auf ihre anschauliche Art erzählt, sie sei sicher über hundertmal von Journalisten gefragt worden: «Was für ein Bild von Gott haben Sie eigentlich?» Sölle brummte dann manchmal, sie hätte kein Bild von Gott. Schliesslich dürfe man nach den Geboten der Bibel keines haben. Oder sie bemerkte, sie hätte mal dieses, mal jenes Bild – Vater oder Mutter. Es komme darauf an, wo und wann sie Gott begegne. Manchmal wurde sie auch böse und fauchte: Können Sie denn nicht für ein paar Sekunden den blöden kleinen Kasten beiseitelegen, mit dem Sie Ihre Bilder schiessen. Gerechtigkeit kann man nicht filmen, den Trost nicht fotografieren, die Menschenfreundlichkeit nicht dokumentieren. Gott wird manchmal sichtbar – er steht aber nicht zur Verfügung. Deshalb kann man von ihm auch keine Bilder knipsen.

Uraltes Gebot schützt zuerst Gott

Von Gott kann man keine Bilder knipsen – Sölle macht damit auf ein uraltes Gebot aufmerksam. Es ist das zweite der Zehn Gebote aus dem Alten Testament. Es lautet: «Fertige kein Gottesbild an. Mach dir auch kein Abbild von irgendetwas im Himmel, auf der Erde oder im Meer!» Es ist ein merkwürdiges Gebot. Ein Gebot aus einer anderen Zeit. Wenn man sich von Gott kein Bild machen soll, dann muss zunächst einmal Gott geschützt werden. Gegenüber kirchlichen und weltlichen Machthabern, gegenüber Ideologen und Fundamentalisten. Das Bilderverbot richtet sich gegen all jene, die Gott und Religion für ihre unheiligen Zwecke vereinnahmen wollen. Und gegen alle, die meinen, Gott und die Wahrheit zu besitzen.

Bilderverbot schützt auch Menschen

Das Gebot schützt aber nicht nur Gott. Das Bilderverbot bezieht sich darüber hinaus auf alles, was auf der Erde ist. Das Bilderverbot schützt auch den Menschen. Alle haben wir doch so unsere Erfahrungen gemacht, dass wir in eine Schublade gesteckt werden. Als Frau musst du ja so denken, heisst es dann. Oder: Als Sechzehnjähriger kannst du nicht anders, wir waren auch mal so. Oder: Das ist wieder einmal typisch für Beamte, Welsche, Akademikerinnen oder Sozis usw. Das Bilderverbot sagt dagegen: Gott will keine Schubladen. Soziale Schicht, Geschlecht, Anlagen, Milieu, Bildung – das sind unbestritten wichtige Faktoren. Als Mensch bin ich aber mehr. Ich gehe auch nicht auf in den Bildern, die sich andere von mir machen. Ich bin nicht nur das, was andere von mir vermuten, wissen, erwarten oder voraussagen.

Gegen Vorurteile und Klischees

Bilder sind gefährlich. Menschen müssen vor Bildern geschützt werden. Wir reden heute statt von Götzenbildern von Klischees, Vorurteilen oder eben Schubladen. Wer zum Beispiel lange genug für dumm, unmündig und asozial erklärt wird, der wird am Ende dumm, unmündig und asozial. Schlechte Lehrer, absolutistische Kirchenführer und autoritäre Regierungen haben uns das immer wieder vordemonstriert. Sölle hat es so formuliert: Das zweite Gebot hütet die Freiheit des Menschen. Gemeint ist damit nicht eine Ellbogenfreiheit, die sich auf Kosten der anderen gross macht. Es ist eine solidarische Freiheit, eine Freiheit, die wir einander gewähren und zusprechen.

*Odilo Noti ist Theologe und Präsident der Stiftung Weltethos Schweiz. Zudem präsidiert er die Herbert Haag Stiftung für Freiheit in der Kirche.

«Grosser Gott, wir loben Dich» gewinnt knapp bei Kirchenlieder-WM

WM-Titel für «Grosser Gott, wir loben Dich»: Der Klassiker hat die vermutlich erste «Kirchenlieder-Weltmeisterschaft» auf Twitter gewonnen – mit einem hauchdünnen Vorsprung vor «Von guten Mächten wunderbar geborgen».

Zwischen den beiden Finalisten habe die Differenz nur «einige wenige Stimmen» betragen, sagte Initiator Julius Kreiser am Dienstag auf Anfrage der Katholischen-Nachrichten-Agentur (KNA) in Tübingen. Im kleinen Finale um Platz drei setzte sich «Lobe den Herren» mit deutlichem Vorsprung durch gegen «Ich stehe an deiner Krippe hier».

Der 23-jährige Theologiestudent war durch andere Song-Wettbewerbe auf Twitter auf die Idee gekommen. Anfang März hatte er dazu aufgerufen, Vorschläge für die WM einzureichen. Die Twitter-Nutzer nannten daraufhin 256 verschiedene Titel – von frommen Marienliedern über «Gotteslob»-Klassiker bis zu modernen Lobpreisliedern. Das «Gotteslob» ist das gemeinsame Gebet- und Gesangbuch aller deutschsprachigen katholischen Bistümer – die Deutschschweizer Bistümer ausgenommen. Das Lied «Grosser Gott, wir loben Dich» findet sich auch im katholischen Gesangbuch der deutschsprachigen Schweiz.

Wie bei einer Fussball-WM loste Kreiser anschliessend Gruppen mit je vier Liedern aus und liess darüber abstimmen. Die Gruppenbesten aus den Vorrunden trafen dann in einer K.o.-Runde mit 32 Liedern aufeinander. Hier wurde dann immer über Lied gegen Lied abgestimmt bis zum Finale.

Beteiligt hätten sich meist zwischen 200 und 500 Personen, berichtete der Student. Im Finale seien es sogar mehr als 1600 gewesen. Zum Nachhören hat er inzwischen aus allen eingereichten Liedern eine «Playlist zur sehr seriösen Kirchenlieder WM» auf dem Musik-Streamingdienst Spotify erstellt. (kna)

von kath.ch

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipse | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 23. April

3. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Dreissigster: Marguerite Meier-Holzinger.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 26. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. April

4. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Erstkommunion.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Dienstag, 2. Mai, 19.00 Uhr

Hl. Athanasius

Maiandacht in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Frauengemeinschaft.

Mittwoch, 3. Mai, 19.00 Uhr

Hl. Philippus und Hl. Jakobus

Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Mai, 18.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai

5. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr, Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Aedermannsdorf

Patrozinium Josef der Arbeiter.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Erstkommunion.

Dienstag, 25. April, 19.30 Uhr

Hl. Markus

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. April, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Mai, 19.30 Uhr

Hl. Athanasius

Rosenkranzgebet

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier

Patrozinium Josef der Arbeiter.

HERBETSWIL

Samstag, 22. April, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr

Hl. Philippus und hl. Jakobus

Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Aedermannsdorf

Patrozinium Josef der Arbeiter.

MATZENDORF

Samstag, 22. April, 10.00 Uhr

Vorabendgottesdienst

Taufe Thibaut Engel

Mittwoch, 26. April, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet & Eucharistische

Anbetung

Donnerstag, 27. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle

Frauengottesdienst, anschliessend

Kaffee und Gipfeli.

Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr

Hl. Philippus und hl. Jakobus

Rosenkranzgebet & Eucharistische

Anbetung

Samstag, 6. Mai, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Dank-Gottesdienst Erstkommunion.

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Aedermannsdorf

Patrozinium Josef der Arbeiter.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Dienstag, 25. April, 19.30 Uhr

Hl. Markus

Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. April, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 29. April, 18.15 Uhr

Hl. Katharina von Siena

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier mit Lautenmusik

von Christoph Greuter.

Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr

Hl. Philippus und hl. Jakobus

Maiandacht

gestaltet vom Pfarreirat, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor.

Donnerstag, 4. Mai, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Aedermannsdorf

Patrozinium Josef der Arbeiter.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Gottesdienst mit Lautenmusik

29. April, 18.15 Uhr

Welschenrohr

Herr Christoph Greuter, Kulturpreisträger 2020 des Kt. Solothurn, wird die Eucharistiefeier mit geistlicher Lautenmusik umrahmen. Wir freuen uns sehr auf diesen Gottesdienst und auf Ihr Erscheinen!

Das Fest des Patroziniums

Bitte nicht vergessen!



In diesem Jahr ist vieles anders als sonst. Als Pastoralraum feiern wir neu gemeinsam das Patrozinium in der entsprechenden Pfarrei.

Am Sonntag, 7. Mai 2023, um 10.00 Uhr, werden wir den hl. Josef der Arbeiter, unser Kirchenpatron von Aedermannsdorf feiern.

Die Kirche feiert am 1. Mai, dem «Tag der Arbeit» den Gedenktag des hervorragenden Patrons der Arbeiter, des heiligen Josef von Nazareth, der jungfräuliche Bräutigam Marias, die uns Jesus Christus, den Erlöser, geboren

Kollekten

Samstag/Sonntag, 22./23. April

Jugendkollekte

Sonntag, 23. April

Erstkommunion Aedermannsdorf

Stiftung Wunderlampe

Samstag/Sonntag, 29./30. April

St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung

von Priestern, Diakonen, Lientheologen/-innen auf dem dritten Bildungs-

weg

Sonntag, 30. April

Erstkommunion Laupersdorf

Stiftung Theodora

Samstag, 6. Mai

Bless Missionswerk

Sonntag, 7. Mai

Pfarrbedürfnisse Aedermannsdorf

hat. Als Pastoralraum-Gemeinschaft feiern wir diesen Gedenktag zusammen! Tragen Sie sich das Datum 7. Mai gleich in Ihrer Agenda ein.

Seit 10 Jahren sind wir als Pastoralraum Dünnerthal unterwegs. Die einzelnen Gemeinden sollen mit ihrem «Charakter», mit ihren Festen und Traditionen erhalten bleiben. Vielleicht kann dies auch durch eine bewusste Feier der Patronate geschehen. Und durch die gegenseitige Einladung und Mitfeier der Patroziniumsfeiern über die Gemeindegrenzen hinaus, könnte dies auch ein Beitrag zum Wachsen unserer Glaubenseinheit und unserer Vielfalt werden.

In diesem Sinne ist es schön, wenn an diesem Tag die Gemeinden des Pastoralraums zusammenkommen – nicht nur um Gottesdienst zu feiern, sondern auch um in Freude und Geselligkeit miteinander zu verweilen. Wenn dabei die «geistliche Neuorientierung» verloren ginge, wäre allerdings der eigentliche Sinn eines solchen Festes entstellt.

In der Vorfreude auf eine grosse Teilnahme zu dieser gemeinsamen Patroziniums-Feier in Aedermannsdorf grüsse ich euch herzlich.

Für das Pastoralraumteam, P. Joseph

Firmung 2023

Unsere Firmandinnen und Firmanden



Laupersdorf:	Allemann Saida, Brunner Noel, Schaad Tom, Schaad Anna, Strähl Luca, Vonarburg Raphael
Matzdorf:	Babic Lejandro, Meister Pascal, Niggli Luana, Willi Michél
Aedermannsdorf:	Berhanu Minias, Bobst Kevin, Burch Reto, Eggenchwiler Raphael, Rupp Tobias
Herbetswil:	Allemann Selina, Barmettler Jan, Brunner Sandro
Welschenrohr:	Béguelin Selina

Der Firmtreff zum Thema: Vernetzt mit dem Heiligen Geist

Der Heilige Geist ist Beistand für uns Christen, indem er Gott in der Welt erfahrbar macht und ermutigt, das Werk Jesu fortzusetzen. Konkret wird das zum Beispiel im Einsatz der eigenen Begabungen sichtbar und an den Früchten des Geistes.

- Die Jugendlichen identifizieren ein mögliches Wirken des Heiligen Geistes in ihrem Leben und in der Welt.
- Die Jugendlichen werden motiviert, sich und ihre Begabungen für andere einzusetzen
- Die Jugendlichen sollen erfahren, dass es Spass macht, gemeinsam den Glauben zu leben.

Aktion 1

«Denke an konkrete Situationen, in denen dir oder einer anderen Person in deinem Umfeld etwas Gutes getan wurde oder unerwartet etwas Gutes passiert ist. Nimm dir zwei gelbe Karten und schreibe auf jeder Karte eines dieser Ereignisse auf.»

Aktion 2

«Markiert in eurem Kurztext eurer Gruppe zu, 1. Gruppe Gal 5,22–23 und zu den 7 Gaben des Heiligen Geistes 2. Gruppe, die Wirkung des Heiligen Geistes. Schreibt dann je eine Wirkung auf eine rote Karte.»

Nun werden die zwei gelben Karten der roten Karte zugeteilt. Oft ist es nicht eindeutig, die gelbe Karte einer roten Karte (die 7 Gaben des Heiligen Geistes) zuzuordnen.

Wie deuten wir das, was uns an Gutem in unserem Leben widerfährt? Wie antworte ich als Christ darauf, dass mir durch Taufe und Firmung der Heilige Geist als Beistand geschenkt ist bzw. wird? Ergeben sich daraus Konsequenzen für mich?

Unfassbar? Gott.

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung; dem allem widerspricht das Gesetz nicht. Alle die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch und damit ihre Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen. Wir wollen nicht prahlen, nicht miteinander streiten und einander nichts nachtragen.

Brief an die Galater 5,22–26

Das wünsche ich dir zur Firmung

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes



Liebe Firmandin, lieber Firmand, du wirst bald gefirmt und mit den sieben Gaben des Heiligen Geistes beschenkt. Sie sollen dich auf deinem Weg durchs Leben begleiten und stärken, dir immer wieder Mut machen, wenn es mal schwer für dich ist.

Weisheit

Die erste Gabe ist die Weisheit. Sie hilft dir zu unterscheiden, was für dich wichtig ist und was nicht, wofür es sich zu kämpfen lohnt und wofür nicht. Ich wünsche dir, dass du dich immer dann an diese Gabe des Heiligen Geistes erinnerst, wenn du Entscheidungen treffen musst.

Einsicht

Die zweite Gabe ist die Einsicht. Sie hilft dir, den Durchblick zu behalten und dir eigene Fehler einzugestehen. Sie weitet den Blick über dich selbst hinaus zu anderen, macht dich fähig, dich in andere hinein zu versetzen. Die Einsicht lässt dich auch hinter die Fassaden schauen und bewahrt dich davor, jedem Idol nachzueifern und jeden Trend mitzumachen, nur weil das gerade alle tun.

Rat

Die dritte Gabe ist der Rat. Dieses Geschenk des Heiligen Geistes soll dich fähig machen, einer Freundin oder einem Freund einen guten Rat zu geben – aber andererseits auch den Rat anderer anzunehmen, wenn du spürst, dass du auf eine falsche Fährte geraten bist und es für dich besser wäre, dich deinen Eltern oder Freunden anzuvertrauen.

Erkenntnis

Die vierte Gabe ist die Erkenntnis – das Wissen. Sie warnt davor, dich immer nur von deinen Gefühlen treiben und steuern zu lassen. In vielen Lebenssituationen kommt es auf einen klaren Verstand an – auch in Diskussionen. Dazu gehört eine gute Allgemeinbildung. Bildung heisst auch, in der Lage zu sein, dir ein eigenes Bild zu machen, das nicht gefärbt ist durch Bilder in den Medien. Vertraue deinem gesunden Menschenverstand, und lass dich nicht klein reden – auch wenn sich jemand über deinen Glauben lustig macht.

Stärke

Die fünfte Gabe ist die Stärke. Sie hilft dir, auch dann nicht den Mut zu verlieren, wenn gerade alles schief läuft. Ob es nun ein Leistungstief in der Schule ist, eine Krise in der Beziehung zu einer Freundin oder einem Freund, Auseinandersetzungen mit anderen: Vertraue darauf, dass der Heilige Geist dich stark macht, alle Krisen zu bewältigen, dich nicht unterkriegen zu lassen.

Frömmigkeit

Die sechste Gabe ist die Frömmigkeit. «Was soll denn das?», wirst du jetzt bestimmt fragen. «Erwartet Gott von mir, dass ich jeden Tag zur Kirche gehe?» Nein, das erwartet er nicht. Gott möchte mit dir in Verbindung bleiben. Er bietet dir, wie ein Navigationsgerät, Begleitung und Führung auch durch unwegsames Lebensgelände an. Er ist ein guter Freund, der dich nie verlieren möchte. Frömmigkeit bedeutet, den Faden zu Gott nie abreißen zu lassen, immer «online» für ihn zu sein – auch wenn es zuweilen ein Stand-by-Modus ist.

Gottesfurcht

Die siebte und letzte Gabe ist die Gottesfurcht. Damit ist nicht gemeint, dass du Angst vor Gott haben solltest. Gottesfurcht heisst: Ich weiss, dass Gott grösser ist als alles andere. Ich weiss, dass er mich über alles liebt. Gott fürchten heisst dann in diesem Zusammenhang «anbeten» oder «lieben» oder auch «Gott die Treue halten, fest im Glauben stehen». Aber auch Demut ist mit Gottesfurcht gemeint. Dieser Begriff ist dir vielleicht fremd. Damit gemeint ist zum Beispiel, sich selber nicht zu wichtig zu nehmen, nicht auf andere herabzuschauen, sondern jeden Menschen so zu akzeptieren, wie er ist.

Du wirst mit diesen Gaben des Heiligen Geistes beschenkt und gesegnet. Ich wünsche dir, dass du dich in jeder Lebenslage – sei sie auch noch so entmutigend – daran erinnerst und daraus Kraft schöpfst.

Aurelio Tosato

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Hõngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunionfeier

Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr
 In diesem Jahr feiern 10 Kinder der zweiten und dritten Klasse aus Laupersdorf Erstkommunion. Zusammen mit den Kindern aus Matzendorf und Aedermannsdorf haben sie letzten Herbst mit den Vorbereitungen gestartet. «Jesus bringt öises Härz zum Klinge» ist das Thema der Erstkommunion 2023.



Folgende Kinder dürfen zum ersten Mal alle zusammen an den Tisch des Herrn treten und die Erstkommunion empfangen:

- Laura Ackermann
- Malea Brunner
- Sandro Eggenschwiler
- Jan Fluri
- Sheila Jeker
- Julian Marchon
- Matthias Roth
- Gianluca Sala
- Sara Topka
- Thilo Wiget

Bei schönem Wetter ist Besammlung um 9.30 Uhr beim Schulhaus. Anschliessend Prozession in die Kirche mit Begleitung der Brass Band Frohsinn Laupersdorf. Bei schlechtem Wetter trifft man sich um 10 Uhr in der Kirche. Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro.

Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien ein schönes und unvergessliches Fest.

Maiandacht in der St. Jakobs-Kapelle Hõngen

Dienstag, 2. Mai, 19.00 Uhr
 Besammlung beim Parkplatz Schulhaus Laupersdorf um 18.15 Uhr für Spaziergänger und um 18.45 Uhr für die Autofahrer. Nach der Maiandacht spazieren oder fahren wir ins Hasebödeli, wo wir bei einem kleinen Imbiss gemütlich zusammensitzen und ein wenig plaudern können. Wir freuen uns auf eine schöne Maiandacht mit euch zusammen. Die Maiandacht wird ökumenisch gefeiert.

Der Vorstand, www.frauengemeinschaft.com

Besichtigung Dyhrberg

Donnerstag, 11. Mai, 13.00 Uhr
Schulhaus Laupersdorf
 Wir kommen in den Genuss einer Besichtigung/Führung der Manufaktur Dyhrberg. Im Anschluss wird uns ein Apéro offeriert. Kosten: Fr. 30.– pro Person. **Anmeldung bis 30. April** bei Diana Boner. Auskunft über die Durchführung gibt Diana Boner, Handy 079 447 01 39.

Wir freuen uns auf eine spannende Führung und einen feinen Apéro im Hause Dyhrberg.

Der Vorstand, www.frauengemeinschaft.com

Glauben und Leben

Ruhe in Frieden

Zur letzten Ruhe begleitet wurde am 4. April Marguerite Meier-Holzinger.

Herr, schenk unserer lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr
Monatsgedächtnis: Marguerite Meier-Holzinger.
Jahrzeit: Frieda und Oskar Gasser-Bader; Hanni Brunner-Gasser; Seraphin Fluri-Eggenschwiler; Josef Walser-Bur; Cécile und Josef Bader-Giradin.
Gedächtnis: Marieli Meier-Probst; Georg Müller-Bader.

Pfarrsekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Bürozeit | Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.30–14.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunion

Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr



7 Kinder aus unserer Pfarrei haben sich seit November unter dem Motto «Jesus bringt öises Härz zum Klinge» intensiv auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet.

Folgende Kinder dürfen ihre erste Heilige Kommunion empfangen:
 Riana Bader
 Alina Born
 Jana Born
 Isabella Cavallo
 Paula Meister
 Ramon Meister
 Lauro Rumpf

Bei schönem Wetter startet die Prozession, begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia, um 9.40 Uhr beim Postplatz. Bei ungünstiger Witterung gibt Telefon 1600 ab 8 Uhr Auskunft über die Durchführung der Prozession.

Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro, der von der Musikgesellschaft Konkordia musikalisch umrahmt wird.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen segensreichen und unvergesslichen Tag!

Patrozinium

Sonntag, 7. Mai 10.00 Uhr

Am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, ist der Gedenktag des hl. Josef des Arbeiters dem Schutzpatron unserer Kirche.

Das Patrozinium feiern wir im Gottesdienst vom 7. Mai.

Voranzeige – Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 2. Juni

02.06.23
LANGE NACHT DER KIRCHEN

Filmvorführung in der Kirche mit Pausengetränken und Snacks.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 26. April, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Armin Kamber-Lustenberger; Lina Horisberger-Schertenleib.

Gedächtnis: Angela und Walter Hänggi-Bieli; Hulda Bieli-Bläsi; Charly Eggenschwiler; Elisabeth Eggenschwiler-Solèr; Alma und Julian Eggenschwiler-Allemand; Lydia Vogt-Otter; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr
Jahrzeit: H.H. Pfarrer Benedikt Vinzens und seine Eltern; Anna und Rudolf Flury-Otter; Valentin Vogt; Elisabeth und Willy Vogt-Eggenschwiler; Anna Bläsi-Heller; Willy Bläsi; Adolf Zemp-Husistein.
Jahresgedächtnis: Heinz Eggenschwiler-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Verena und Paul Eggenschwiler-Bieli; Konrad Bobst-Hakl; Gustav Bobst.

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr |
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Spaghettiesen: Herzlichen Dank!

An unserem Spaghettiesen zugunsten der Fastenaktion in Haiti kam der schöne Betrag von Fr. 1722.– zusammen. Herzlichen Dank an alle Besucher/-innen und den Helfer/-innen der Pfarreigruppe.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 22. April, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Eduard Allemann-Eggenschwiler; Bertha und Josef Altermatt-Halter; Arnold und Louise Fluri-Autenried und Söhne Werner und Josef.

Gedächtnis: Monika und Gerhard Schindelholz; Hermann Meier-Roth; Anny Meier; Ida Altermatt-Abächerli; Cécile Huber; Manfred Meier-Germann; Klara und Joseph Allemann-Meier und Maria Meister; Liseli und Albert Altermatt-Allemann; Louis Nussbaumer; Christian Altermatt.

Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Fabian Gerber; Arnold und Bertha Altermatt-Fuchs und Kinder.
Gedächtnis: Elisabeth Eggenschwiler-Solér; Rudolf Fluri-Meier; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; Verena und Alois Uebelhart-Flück.

Lange Nacht der Kirchen

02.06.23 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Zusammen mit den anderen Pfarreien im Pastoralraum und vielen anderen Kirchgemeinden und Pfarreien aus der Schweiz und Europa – römisch-katholischen, reformierten und christkatholischen – öffnen wir unsere Kirchentür und feiern ein ökumenisches Fest:

Die lange Nacht der Kirchen

Wir in unserer Pfarrei laden zusammen mit der Astronomischen Gesellschaft Solothurn AGS zu einem interessanten Abend im Mondschein ein.

Auf dem Programm stehen:

- Referat von Mirco Saner, Präsident AGS, zum Thema «Glaube trifft auf Teleskop – als Gott sich aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen hat»
- Mondbeobachtung mit der Astronomischen Gesellschaft Solothurn
- Geschichte im Mondschein für Kinder
- Gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank

Das detaillierte Programm finden Sie auf www.langenachtderkirchen.ch oder zu einem späteren Zeitpunkt hier im «Kirchenblatt».

Die «Lange Nacht der Kirchen» soll unsere Kirche für alle sichtbar machen und zeigen, dass die örtliche Kirche allen Menschen offensteht. Fühlen Sie sich angesprochen, kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf |
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 |
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ess-Kul-Tour

Samstag, 22. April, 10.30–15.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir bitten zu Tisch am Street Food Festival der anderen Art im Pfarreiheim! Tauche am Ess-Kul-Tour Anlass in Matzendorf in fremde Kulturen ein und geniesse verschiedene Spezialitäten aus fremden Ländern. An mehreren Imbissständen bieten Einwohner/-innen aus dem Thal mit in- und ausländischen Wurzeln ihre landestypischen Speisen an.

Durststillendes schenkt der Kirchenchor aus Matzendorf am Getränkestand aus und der Claro-Weltladen bietet Artikel aus aller Welt am Marktstand an. Wir, die Kulturkommission Matzendorf, freuen uns auf deinen Besuch und wünschen dir viel Spass beim Kennenlernen. Der Einlass ist Fr.10.–/20.– mit zwei/vier Probierportionen.

Frauengottesdienst

Donnerstag, 27. April, 09.00 Uhr

Kapelle

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Besucher zu Kaffee und Gipfeli eingeladen. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Der Vorstand

Bräteln auf dem Guggeliplatz

Bräteln, spielen, plaudern
Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein auf dem Guggeliplatz.

Wann Mittwoch, 26. April 2022
Zeit 12.00 Uhr
Wo Guggeliplatz Matzendorf
Wer Mitgliedsfrauen und interessierte Frauen mit ihren Familien
Mitnehmen Eigene Verpflegung „aus dem Rucksack“. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.
Durchführung bei unsicherem Wetter ab 9.00 Uhr Info auf www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch



Rückblick Generalversammlung 2023



Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Am 31. März durften wir im Pfarreiheim 62 Frauen, darunter zwei Gäste, begrüßen. Die alljährlichen Geschäfte wurden genehmigt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 810.35 besser ab als budgetiert. Der Jahresbericht wurde abwechselnd von den Vorstandsmitgliedern vorgelesen. Was durch die von Karin gestaltete Fotopräsentation sehr unterhaltsam war.

Im Traktandum «Mutationen» gab es einiges zu verdanken. Knapp 12 Jahre führten Sonja Bobst und Margot Lüthi das "Mir traffe eus" mit viel Herzblut. Es freut uns, dass Claudia Meier und Renata Bur diese Aufgabe übernommen haben. Nach zwei toll organisierten Vereinsreisen geben Katja Gerber und Corinne Marti das Ämtli ab. Ganze 26 Jahre half Madeleine Kaufmann in der Liturgie Gruppe mit, nun übernimmt Erika Zaugg diese Aufgabe. Die Backgruppe - unsere Back-Ladys - wird seit einiger Zeit per WhatsApp organisiert. Tanja Flück übergibt darum die Organisation dem Vorstand. Allen erwähnten Frauen danken wir herzlich für ihr vergangenes und kommendes Engagement!

Nach dem offiziellen Teil wurden wir fein bekoht von den Frauen der Bergwirtschaft Obere Wengi. Sie servierten uns einen Salat, Pastetli mit Fleisch- (vom Stubi) oder Gemüsesauce. Dazwischen gewährte uns Daniela Wüthrich aus Laupersdorf einen eindrücklichen Einblick in ihr Leben mit einem an einer seltenen Krankheit erkranktem Kind. Ein wunderbares Dessertbuffet unserer Backgruppe rundete diesen schönen Abend ab.

Die Präsidentin
Géraldine Batzig-Valzano

Sakristanin Kapelle
Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2
4713 Matzendorf
062 394 13 16

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Samstag, 6. Mai, 18.30 Uhr
Kirche

Am 16. April durften 10 Kinder in Matzendorf ihre Erstkommunion feiern. Um für das Sakrament, welches sie erhalten haben, und den schönen Tag, welchen sie erleben durften, zu danken, findet am Samstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr in der Kirche ein Dankgottesdienst statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Geschenke, welche sie zur Erstkommunion erhalten haben, zum Gottesdienst mitzubringen und sie vom Pfarrer segnen zu lassen.

Erlös Risottotag

Am Risottotag vom 25. März wurde der schöne Betrag von Fr. 1000.– für das Projekt Haiti der Fastenaktion gespendet. Allen Spenderinnen und Spendern möchten wir herzlich für ihre Unterstützung danken. Danken möchten wir auch den Mitgliedern des Pfarreirates, welche diese Anlässe organisieren und durchführen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird nach den Frühlingsferien am Mittwoch, 10. Mai, von 18.45–19.15 Uhr geöffnet sein. Nutzen Sie das Angebot und decken sich mit neuem Lesestoff ein.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 27. April, 09.00 Uhr
Kapelle

Jahrzeit: Ernst und Helen Profos-Ullmann; Paul Bieli-Meister (letzte gelesene Jahrzeit).

Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr
Kirche

Jahrzeit: Viktoria Meier-Fluri; Linus Strähl-Müller; Josef Wyss-Arn und Hans Wyss.

Gedächtnis: Leonhard und Marili Meister-Hänggi.

Samstag, 6. Mai, 18.30 Uhr

Kirche
Gedächtnis: Trudi Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennerthal.ch
Sakristan | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Mitteilungen

Spezieller Gottesdienst

Samstag, 29. April, 18.15 Uhr

Wir freuen uns auf einen besonderen musikalischen Leckerbissen. Am Samstag, 29. April um 18.15 Uhr begrüßen wir Herrn Christoph Greuter bei uns in der Eucharistiefeier. Er wird die Feier mit geistlicher Lautenmusik aus dem 15. Jahrhundert umrahmen. Herr Greuter gilt als ausgewiesener Experte der historischen Aufführungspraxis auf internationaler und nationaler Ebene. Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst. Kommen Sie doch auch und lassen Sie sich verzaubern.

Maiandacht «Rosen für Maria», mit dem Cäcilienchor Welschenrohr

Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr



Der Marienmonat Mai – in der christlichen Spiritualität wird die Gottesmutter Maria als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings

verstanden und als «Marienkönigin» verehrt. Der Pfarreirat lädt alle ganz herzlich zur Maiandacht unter dem Thema «Rosen für Maria» ein. Der Cäcilienchor Welschenrohr umrahmt die Andacht mit Marienliedern. Die Leitung für den Gesang übernimmt Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. Gerne überreichen wir Ihnen am Schluss eine gesegnete Rose, die Sie im Marienmonat Mai begleiten soll. Wir erwarten Sie gerne.

Kirchenpatron Josef der Arbeiter

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr
Aedermannsdorf

Am Sonntag, 7. Mai, um 10 Uhr findet in Aedermannsdorf der Pastoralraum-Gottesdienst zu Ehren des Kirchenpatrons «Josef der Arbeiter» statt. Alle Gläubigen aus dem Pastoralraum sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Voranzeige – Lange Nacht der Kirchen «... mit allen Sinnen»

Freitag, 2. Juni, 19.00–24.00 Uhr

Wollen Sie Kirche einmal anders erleben? Wir laden Sie ein zum ökumenischen Anlass «Lange Nacht der Kirchen» in Welschenrohr in der katholischen Kirche St. Theodul und in der evange-

lisch-reformierten Kirche. Unsere Kirchen öffnen die Türen für Sie alle! Wir verwöhnen Sie stündlich mit musikalischer Unterhaltung.



Gehen Sie den Lichterweg der Verbundenheit mit gedanklichen Impulsen, geniessen Sie Bildpräsentationen, aktives Malen, ein Familienquiz mit Fotosuchspiel, die vielfältige Verpflegung und vieles mehr. Der entsprechende Flyer wird in alle Haushalte verschickt. Notieren Sie sich doch dieses Datum in Ihrer Agenda. Wir freuen uns auf Sie!

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 29. April, 18.15 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Hans und Therese Fink-Gunzinger; Erwin Altermatt-Fessler.



Foto: Cornelia Schär, Balsthal

Impressionen Osterzeit

Wir danken allen Engagierten für die wunderschöne Gestaltung der Gottesdienste über die Osterzeit, seien es die Sakristane, die Ministranten, Pfarrherren, die Frauengemeinschaft mit den Ostereiern und noch viele mehr. Ein besonderer Dank geht an die vier jungen Männer (Ehemalige der Jungwacht), die am Karfreitag die «Räre» tatkräftig bedient haben. Auch dem Chor ein herzliches Dankeschön. Mit ihrem Gesang berühren sie immer wieder unsere Herzen.



Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethoe | 062 391 91 87 | edmond.egethoe@st-wolfgang-im-thal.ch
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Zur Erstkommunion 2023

In unserem Pastoralraum wird Erstkommunion gefeiert: Am Sonntag, 23. April in Mümliswil und am 30. April in Balsthal. Traditionellerweise haben wir ein gemeinsames Motto: **Mit Jesus unterwegs**. Die Erstkommunikanten wie auch ihre Eltern haben sich während der Vorbereitungszeit leiten lassen von diesem Thema. Das Wegmotiv ist ein schönes Sinnbild für das Leben und für den Glauben. Im Alten Testament finden wir viele Geschichten, wo das Volk Israel mit Gott unterwegs ist – es ist eine einzige Weggeschichte mit seinem auserwählten Volk. Die Wegerfahrungen im AT verbinden sich untrennbar mit Gotteserfahrungen. Im Neuen Testament setzt Jesus diese Wegtradition fort: Er ist mit seinen Jüngern ständig unterwegs und sagt von sich selber: Ich bin der Weg.

Treffend passt die österliche Weggeschichte der beiden Emmausjünger (Lk 24, 13–35) zu unserem Thema, es ist eine Glaubensgeschichte, ein Unterwegssein mit Jesus, in der wir uns selber finden können. Interessanterweise ist nämlich nur der Name des einen Jüngers in der Bibel erwähnt: Kleopas; der andere Jünger könnte ICH sein.

Es ist gut, wenn wir uns immer wieder fragen: Wann oder wo bin ich mit Jesus unterwegs? Wir bitten für uns alle um ein offenes Herz und wache Augen, damit wir nicht übersehen, wo Jesus mit uns unterwegs sein möchte.

Die beiden Emmaus-Jünger waren nicht nur unterwegs mit Jesus, sie hatten auch mit ihm Tischgemeinschaft. Diese ist der zentrale Inhalt des Kommunionfestes, das Brechen des Brotes. «Tut dies zu meinem Gedächtnis», lautete Jesu Auftrag. So können wir die Verbundenheit mit Jesus stärken. Dabei wollen wir uns vergewissern, dass nicht nur wir mit Jesus unterwegs sind, sondern dass ER vor allem mit uns unterwegs ist.

Unterwegs sein wie die Emmausjünger

Zwei haben sich auf den Weg gemacht. Sie wollen alles hinter sich lassen: ihre Trauer und Verzweiflung, ihre Ängste und Befürchtungen, ihre Enttäuschungen und Zweifel, ihre zerschlagenen Hoffnungen und Erwartungen.



Am Kreuz ging das alles für sie zu Ende. Aber da ist jemand, der mit ihnen geht. Er hört ihnen zu, nimmt sich Zeit für sie, er tröstet sie, gibt ihnen Hoffnung, er legt ihnen die Schrift aus, spricht mit ihnen, er teilt mit ihnen seine Zeit und das Brot. Er öffnet ihnen die Augen. Und sie erkennen ihn.

Immer wieder gesellt sich unerwartet auch zu uns einer, geht ein Stück mit auf der Strasse unseres Lebens. Er begleitet uns, hört zu, fühlt mit, erkundigt sich, fragt nach, was uns bewegt, versucht neue Wege zu eröffnen, teilt Zeit und Leben mit uns, lädt ein, hält Mahl mit uns.

Immer wieder trifft uns ein Wort, eine Begegnung und lässt uns erkennen: Gott geht mit dir – mit mir – mit uns!

(aus: *Jesus geht mit uns* von Petra Focke)

Wir wünschen den 14 Kindern in Mümliswil (eines davon kommt von Holderbank) und den 18 Kindern in Balsthal und ihren Familien einen frohen, bereichernden Erstkommunionstag.

Irene Bobst & Regina Fluri

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 22. April, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Dreissigster: Angela Hafner-Rossi.

Gedächtnis: Emma Saner; Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher.

Jahrzeit: Elisabeth Fluri; Henri und Antonia Bloch-Hackl; Karl und Elsa Heutschi-Hafner.

Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen.

Sonntag, 23. April, 11.00 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Tauferfeier für Salome Hochuli

Montag, 24. April

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den

Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

(Raum der Stille)

Mittwoch, 26. April, 18.00 Uhr

Raum der Stille

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Anschließend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 28. April, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 29. April

10.30 Uhr, Besinnungsfeier mit den

Erstkommunionkindern und deren

Eltern

Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone.

Jahrzeit: Max und Lydia Latscha-Brunner.

Kollekte: Kinderspitex Nordwestschweiz.

Sonntag, 30. April

4. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Inselischulhaus

(Bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim).

09.45 Uhr, Prozession durch das Kirchgässli und die St. Annagasse zur Pfarrkirche

Begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal.

10.00 Uhr, Erstkommunionfeier / Eucharistiefeier

Anschließend Apéro vor der Kirche oder im Pfarreiheim (bei schlechtem Wetter).

Kollekte: Kinderspitex Nordwestschweiz.

Montag, 1. Mai

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den

Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

(Raum der Stille)

Mittwoch, 3. Mai, 18.00 Uhr

Raum der Stille

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. Mai, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 5. Mai

09.45 Uhr, Kommunionfeier (Altersheim Inseli)

19.30 Uhr, Maiandacht (Pfarrkirche

Holderbank, siehe Mitteilungen)

Samstag, 6. Mai

14.00 Uhr, Tauferfeier für Roman Babic

19.00 Uhr, Santa Messa italiana /

Eucharistiefeier

Kollekte: kantonale Mütterhilfe Solothurn.

Sonntag, 7. Mai

5. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: kantonale Mütterhilfe

Solothurn.

10.30 Uhr, Fire mit de Chliine (Raum

der Stille)

17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Singprojekt zu Pfingsten

Mittwoch, 26. April, 20.15 Uhr

Gemeindesaal Holderbank

Alle Interessierten, die Freude am Chorsingen haben, sind herzlich zu unserem Singprojekt eingeladen.

Wir singen an Pfingsten (Samstag, 27. Mai, 17.30 Uhr in Balsthal und Sonntag, 28. Mai, 9 Uhr in Holderbank) die dreistimmige «Missa in honorem Sanctae Annae» von Richard Flury.

Die Proben finden jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindesaal in

Holderbank unter der Leitung von Marta Mieze statt.

Weitere Probedaten:
3., 10., und 17. Mai.

Hauptprobe:
24. Mai um 20.15 Uhr in der Kirche Balsthal.

Wir freuen uns auf zahlreiche Sängerinnen und Sänger aus Balsthal, Mümliswil und Umgebung.

Kirchenchor Holderbank

Letzte Vorbereitung für die Erstkommunion

Samstag, 29. April, 09.30 Uhr

Pfarrkirche

Probe der Erstkommunionkinder in der Kirche. Um 10.30 Uhr Besinnungsfeier mit den Eltern; mit Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen.

Regina Fluri, Katechetin, und Pfarrer Thomas

Frauengemeinschaft – Strickgruppe

Montag, 1. Mai, 14.00 Uhr
Pfarreiheim

Wir stricken im Foyer des Pfarreiheims. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Gerne bringen wir Ihnen das Einmaleins des Strickens bei. Auch geübte Strickerinnen sind bei uns willkommen.

Strickgruppe

Suppentag

Mittwoch, 3. Mai, 12.00 Uhr
reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsgruppe

Fiire mit de Chliine –

Spaziergang zum Waldspielplatz

Mittwoch, 3. Mai, 14.30 Uhr
Besammlung beim Friedhof

Wir treffen uns beim Friedhofparkplatz und spazieren gemeinsam zum Waldspielplatz. Wir machen ein Feuer, wer will, darf etwas zum Zvieri grillen. Bitte nehmen Sie Ihren Proviant und die Getränke selber mit. Wir freuen uns, wenn viele mit dabei sind. Bitte weitersagen: Alle Familien sind willkommen, ebenso die Grosseltern! Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, es hat einen gedeckten Unterstand.

Fiire-mit-de-Chliine-Team

Frauengemeinschaft – Maiandacht

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Holderbank

Wir laden Sie herzlich zu unserer Maiandacht nach Holderbank ein. Wir treffen uns um 19 Uhr vor der Kirche und fahren gemeinsam nach Holderbank.

Zusammen mit den Frauen vom Mütterverein Holderbank und der Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil feiern wir eine Andacht zu Ehren Marias. Das «Pan-Duo vom Thal» wird die Andacht musikalisch mitgestalten.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal Holderbank.

Vorstand Frauengemeinschaft

Nachtwanderung nach Mariastein

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni

Nachtwanderung ab Scheltenpass nach Mariastein (nur bei guter Witterung). Wanderzeit ca. 10 Stunden inkl. Pausen und Morgenessen.

Total Aufstieg 828 Meter, total Abstieg 1344 Meter.

Ankunft in Mariastein ca. 10 Uhr. Gemeinsamer Gottesdienst um 11 Uhr in der Klosterkirche, anschliessend Mittagessen, Rückfahrt mit PW oder Bus. Bedingung: Ausdauer, Kondition und Marschtüchtigkeit.

Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Nähere Angaben folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

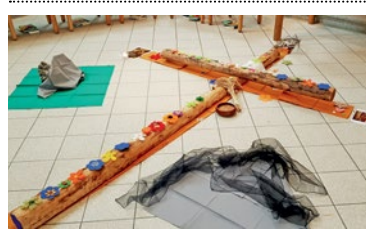
Pfarreirat

Rückblick Palmsonntag



Pater Thomas konnte die 16 Palmäumchen der Erstkommunionkinder, die grossen Palmstangen der Jubla und die mitgebrachten Palmbäumchen und -sträusschen der Gottesdienstbesucher/-innen segnen. Die Segnung fand draussen auf der Piazza statt. Diakon Edmond hat das Evangelium vorgelesen und anschliessend gingen alle in einer Prozession in die Kirche. Herzlichen Dank allen, die zu diesem schönen und würdigen Gottesdienst beigetragen haben!

Rückblick Karfreitag



Anstelle eines Karfreitagmarsches wurde erstmals eine Andacht für Familien angeboten. Es war eine würdige Feier, die von Regina Fluri und Daniel Poltera vorbereitet wurde. Die Kinder wurden während der ganzen Leidensgeschichte von Jesus mit einbezogen und konnten Tücher und andere Gegenstände legen. Anschliessend servierte der Pfarreirat im Pfarreiheim für alle Teilnehmer/-innen eine feine Suppe. Allen Beteiligten herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Rückblick Osternacht



Nach dem feierlichen Ostergottesdienst wurden alle zum Eiertütchen ins Pfarreiheim eingeladen und konnten dazu auf frohe Ostern anstossen. Herzlichen Dank an die Ministrantenleiter/-innen.

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden:

am 23. April, **Salome Hochuli**, Tochter von Christian und Karin Hochuli, geb. Ackermann.
am 6. Mai, **Roman Babic**, Sohn von Matea Babic.

Gott stärke Salome und Roman im Glauben und lass sie zu guten Christen werden.

Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 2. April, **Lotti Saladin-Bader**, Kirchgässli 8, im Alter von 87 Jahren;
am 7. April, **Ella Bader-Meier**, Kirchgässli 8, im Alter von 92 Jahren.

Gott lass Frau Saladin und Frau Bader dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 25./26. März

Fastenaktionsprojekt Kongo,
Fr. 677.05.

Kinder-Fastenaktionsprojekt Kenia

Fr. 587.35.

Erstkommunion

Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Unter dem Thema «**Mit Jesus unterwegs**» feiern 18 Kinder ihre Erstkommunion. Sie sind von der Katechetin Regina Fluri gut auf diesen Tag vorbereitet worden.

Wir danken ihr ganz herzlich dafür.

Unsere Erstkommunionkinder

Luana Borer
Rafael Camacho
Noemi Cataldo
Olivia Cavandoli
Laurin Fluri
Merita Haefeli
Erina Haileselasse
Noemi Heutschi
Lavinia Koller

Kiara Leite
Sarah Mathew
Soraya Mewes
Mia Müller
Friedrich Müller
Noah Müller
Natali Ponjavic
Mila Scacchi
Meret Schmid

Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein schönes, innerlich bereicherndes Fest und hoffen, dass sie weiterhin mit Jesus unterwegs sind.

Seelsorgeteam

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 22. April, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Franz und Anna Haefeli-Jeker; Monika Rudolf von Rohr; Erich und Klara Walter-Haefeli; Bruno Walter-Bejeler; Bertha Lisibach-Ackermann.
Gedächtnis: Otto Probst-Bader; Justin Kohler.

Sonntag, 23. April
3. Sonntag der Osterzeit / Weisser Sonntag in Mümliswil
09.00 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder im Martinsheim
09.45 Uhr, Einzug in die Kirche mit der Musikgesellschaft Konkordia
10.00 Uhr, Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Kollekte: Nach Ansage.

Mittwoch, 26. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth; Paula und Gustav Probst-Bloch; Peter Bloch-Dobler; Linus und Alice Stalder-Bloch; Pauline und Adolf Walsler-Brunner; Joseph Bloch-Bader.

Donnerstag, 27. April, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 29. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rosa und Hermann Müller-Bloch und Sohn Eugen; Alma Roth-Jäggi; Karl Nussbaumer-Jäggi; Gustav Nussbaumer; Anna Maria und Othmar Ackermann-Rubitschung.
Gedächtnis: Therese und Erin Boner-Stalder.
Kollekte: St.-Josefs-Opfer.

Sonntag, 30. April
4. Sonntag der Osterzeit
Kein Gottesdienst in Mümliswil.

Mittwoch, 3. Mai, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Es singt der Cäcilienchor Ramiswil.
Gedächtnis: Josef und Verena Dobler-Nussbaumer; Peter Bloch-Dobler; Ernst und Elisabeth Bloch-Ackermann; Bruno Bloch.

Donnerstag, 4. Mai, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Freitag, 5. Mai, 19.00 Uhr
Herz-Jesu Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 6. Mai, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Margaritha Bader-Brunner.
Jahrzeit: Philipp und Annemarie Ackermann-Brunner; Paul Roth; Seline u. Josef Grolimund-Haefeli; Johanna Roth-Jeger; Joahnn Wyser-Probst; Gertrud und Ernst Büttler-Biland; Leopold und Elisabeth Gisiger-Nussbaumer; Rita Jeker-Gisiger.
Gedächtnis: Anna Schwarzenbach-Dobler; Hans Jäggi-Walsler; Matthäus und Verena Nussbaumer-Raschle; Stephan Lisibach-Bögli.

Sonntag, 7. Mai, 09.15 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Kantonale Mütterhilfe Solothurn.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Eucharistiefeier Reckenkienkapelle
Mittwoch, 3. Mai, 19.00 Uhr
Der Cäcilienchor Ramiswil gestaltet den Gottesdienst musikalisch in der Reckenkienkapelle. Herzliche Einladung! Danke an die Sängerinnen und Sänger für die musikalische Umrahmung vom Gottesdienst.

Gestorben aus unserer Mitte
Erhard Jaeggi, Jg. 1940.
Margaritha Bader-Brunner, Jg. 1930.
Franziska Albani-Kamber, Jg. 1944.

Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Witfrauen-Treff
Montag, 24. April, 14.00 Uhr
Martinsheim
Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei Rosa Neuschwander 062 391 11 46. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Senioren Mümliswil-Ramiswil – Senioren-MAifahrt ins Weinland
Dienstag, 23. Mai
Ab Aarau Ost über Land mit Kaffeehalt in Regensberg (malerisches Städtchen mit prächtiger Aussicht), Mittagessen und Weindegustation in Tegerfelden, Heimfahrt via Zurzach, Fricktal und Waldenburgertal.
Besammlung:
Kronenplatz Ramiswil 7.40 Uhr
Kätzlimatt Mümliswil 7.45 Uhr
Preis wie bisher Fr. 55.– (inbegriffen Carfahrt, Kaffee mit Gipfeli, Mittagessen mit 1 Glas Wein und Brunnenwasser auf dem Tisch, Dessert, Weindegustation)

Die Einzahlung des Betrages möglichst rasch, aber bis spätestens am Freitag, 12. Mai bei Allemanns oder Baders gilt als Anmeldung.
Tel. 062 391 16 27
(Cécile und Andreas Allemann)
Tel. 062 391 57 67
(Monika und Markus Bader)
Das Seniorenteam

Rückblick Palmsonntag und Osternacht



Mitteilungen

Heimosterkerzen
Die Heimosterkerzen können weiterhin beim Schriftenstand bezogen werden: **Stk. Fr. 10.–**

Ausfall Sonntagsgottesdienst 30. April
Der Sonntagsgottesdienst am 30. April, 9.15 Uhr fällt aus, da in Balsthal die Erstkommunionfeier stattfindet. Wir danken für Ihr Verständnis.
Feierlicher Gottesdienst in Balsthal: 10 Uhr
Gottesdienst in Ramiswil 9.15 Uhr mit der Liturgiegruppe.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 23. April

3. Sonntag der Osterzeit

Kein Gottesdienst.

Erstkommunion im Mümliswil.

Mittwoch, 26. April, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 30. April, 09.15 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Lientheologen/-innen.

Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 7. Mai, 09.15 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Kollekte: kant. Mütterhilfe, Solothurn.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Witfrauen-Treff

Montag, 24. April

Um 14 Uhr im Martinsheim. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei Rosa Neuschwander, 062 391 11 46.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Senioren Mümliswil-Ramiswil –

Senioren-Maifahrt ins Weinland

Dienstag, 23. Mai

Ab Aarau Ost über Land mit Kaffeehalt in Regensberg (malersches Städtchen mit prächtiger Aussicht), Mittagessen und Weindegustation in Tegerfelden, Heimfahrt via Zurzach, Fricktal und Waldenburgertal.

Besammlung:
Kronenplatz Ramiswil 7.40 Uhr
Kätzlimatt Mümliswil 7.45 Uhr

Preis wie bisher Fr. 55.00 (inbegriffen Carfahrt, Kaffee mit Gipfeli, Mittagessen mit 1 Glas Wein und Brunnenwasser auf dem Tisch, Dessert, Weindegustation)

Die Einzahlung des Betrages möglichst rasch aber bis spätestens am **Freitag, 12. Mai**, bei Allemanns oder Baders gilt als Anmeldung.

Tel. 062 391 16 27
(Cécile und Andreas Allemann)
Tel. 062 391 57 67
(Monika und Markus Bader)

Das Seniorenteam

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch

Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29

Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch

Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 23. April, 09.00 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Gedächtnis: Hubert Bader-Wyser; Rudolf Dubach.

Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Lientheologen/-innen.

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr

Maiandacht

Die Maiandacht wird von der Frauengemeinschaft Balsthal gestaltet und vom Panflötenduo «Pan-Duo vom Thal» musikalisch umrahmt (siehe Mitteilungen).

Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Jahrzeit: Hubert Bader-Curty.

Kollekte: Kantonale Mütterhilfe Solothurn.

LANGENBRUCK

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Holderbank

Maiandacht

Die Maiandacht wird von der Frauengemeinschaft Balsthal gestaltet und vom Panflötenduo «Pan-Duo vom Thal» musikalisch umrahmt (siehe Mitteilungen).

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Holderbank / Langenbruck

Maiandacht

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Holderbank

Wir laden alle Pfarreiangehörigen aus Holderbank und Langenbruck herzlich zur Maiandacht in Holderbank ein. Wir feiern die Maiandacht zusammen mit der Frauengemeinschaft Balsthal und der Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil. Die Maiandacht wird von der Frauengemeinschaft Balsthal gestaltet und vom Panflötenduo «Pan-Duo vom Thal» musikalisch mitgestaltet.

Anschließend sind alle zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal Holderbank eingeladen.

Mütterverein Holderbank

Singprojekt zu Pfingsten

Mittwoch, 26. April, 20.15 Uhr

Gemeindesaal Holderbank

Alle Interessierten, die Freude am Chorsingen haben, sind herzlich zu unserem Singprojekt eingeladen. Wir singen an Pfingsten (Samstag, 27. Mai, 17.30 Uhr, in Balsthal und Sonntag, 28. Mai, 9 Uhr, in Holderbank) die dreistimmige «Missa in honorem Sanctae Annae» von Richard Flury. Die Proben finden jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindesaal in Holderbank unter der Leitung von Marta Mieze statt.

Weitere Probedaten:

3., 10. und 17. Mai.

Hauptprobe: 24. Mai um 20.15 Uhr in der Kirche Balsthal.

Wir freuen uns auf zahlreiche Sängerinnen und Sänger aus Holderbank, Balsthal, Mümliswil und Umgebung.

Kirchenchor Holderbank

Gottesdienst vom Palmsonntag



Unter der fachkundigen Leitung von Rita Ackermann und Sandra Dubach wurden von mehreren Schulkindern mit grossem Engagement schöne Palmen gebunden. Nach dem feierlichen Einzug mit Pfarrer Thomas und Diakon Edmond wurden die Palmen aufgestellt und ein kleines Passionsspiel vorgetragen.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | vakant
Pfarrseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch



Mit Jugendlichen feiern!



Besuchen Sie doch am 6. Mai den Gottesdienst in Härkingen. Er wird von Jugendlichen auf dem Firmweg 17+ aus Neuendorf, Fulenbach und Härkingen vorbereitet. So können die jungen Menschen erfahren, wie vielfältig die Gemeinschaft der Gläubigen ist, zu welcher sie in der Firmung JA sagen!

Regina Bärtschi, Firmkurs 17+

Fastenzeit – Karwoche – Ostern – viele Engagierte – herzlicher Dank

Während der Fastenzeit fanden in allen fünf Pfarreien des Pastoralraumes die Fastenessen statt. Für den Palmsonntag wurden in allen Pfarreien Palmbäume oder Palmbüsche gebunden.

In den Gottesdiensten der Karwoche, Osternacht und Ostern waren viele engagiert in den Chören, Lektorinnen und Lektoren und die Minis.

Auch die Sakristaninnen und Sakristane und Kirchenschmückerinnen hatten viel Arbeit, alles für die Feiern schön bereitzumachen. Wir vom Seelsorgeteam danken allen von Herzen, die mit viel Engagement bei den Anlässen in der Fastenzeit, bei den Vorbereitungen und beim Mitwirken in den verschiedenen Gottesdiensten dabei waren.

Wir durften eine besinnliche Fastenzeit erleben, Hilfe für die notleidenden Menschen in Kolumbien (Projekt Fastenaktion) leisten und eindruckliche und festliche Feiern der Karwoche und Ostern erleben.

Im Namen des Seelsorgeteams:
Beatrice Emmenegger

«Von Jesus berührt»

Unter diesem Thema feiern die Kinder im Pastoralraum Gäu in diesem Jahr das Fest ihrer ersten heiligen Kommunion. Jesus hatte die Menschen auf viele unterschiedliche Arten berührt. Sei es körperlich durch Handauflegung, wenn er z. B. Kranke oder Blinde geheilt hat. Aber auch mit seinen Worten und Taten hat Jesus unzählige Menschen in ihrem Innersten berührt. In seinem Leben hat er immer wieder betont, dass er zu den Kranken gesendet ist, denn diese brauchen den Arzt, nicht die Gesunden. Deshalb wendet er sich den Armen, Schwachen, Kleinen und Sündigen zu. Gerade ihnen gilt die Liebe Gottes. Das muss er auch immer wieder seinen Jüngern deutlich machen, die ihn abschrmen wollen. Er aber lässt sich nicht davon abhalten, andere zu berühren, ihnen ein gutes Wort zu sagen, ja sie zu segnen und sie aufzurichten, wenn sie am Boden sind und von den anderen Leuten geächtet werden.

Und auch heute noch dürfen wir uns von Jesus und seiner Botschaft berühren und ansprechen lassen. Ganz besonders erfahren wir diese Berührung, wenn wir Eucharistie feiern, dann berührt er uns, wenn er in Brot und Wein zu uns kommt. Wir haben Tischgemeinschaft mit ihm. Jesus kommt uns so in wunderbarer Weise nahe, denn er ist in Brot und Wein gegenwärtig und wir dürfen Anteil an seiner Liebe und Güte haben. Uns als Christinnen und Christen wünsche ich die Offenheit, sich immer wieder aufs Neue von Jesus und seiner frohen Botschaft berühren zu lassen und den Mut über die berührenden Momente, die man erlebt hat, zu sprechen und in die Welt hinauszutragen. In der Hoffnung, dass die Geschichten auch andere Menschen berühren. Unseren Erstkommunionkindern wünsche ich, dass sie durch die vergangene Vorbereitungszeit und den bevorstehenden Festgottesdienst erfahren dürfen, dass sie zu der Kirche dazugehören und ein wichtiger Teil davon sind, und ich wünsche ihnen viele berührende Erfahrungen mit Jesus sowie ein schönes und gesegnetes Erstkommunionsfest.

Daten der Erstkommunionfeiern im Pastoralraum Gäu:

Härkingen, 23.04.2023

Neuendorf, 30.04.2023

Egerkingen, 07.05.2023

Oberbuchsitzen, 14.05.2023

Fulenbach, 21.05.2023

Simon Spielmann, Religionspädagoge

Auch der Pastoralraum macht mit



Kirchen kino, Konzert, Iffelen-Ausstellung, Messfeier zum Herz-Jesu-Freitag, Chinderfirr, Kirche und Orgel entdecken, und vieles mehr ...

Lassen sie sie überraschen was es bei uns alles in der langen Nacht der Kirche zu entdecken gibt. Herzliche Einladung.

Alphalive

Entdecke den christlichen Glauben auf eine völlig neue Art und Weise! Wir laden dich herzlich zu unserem **Alphalive-Treffen** ein, das am **2. Mai um 18.30 Uhr** in Egerkingen beginnt.

Alphalive ist eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube entdeckt werden kann. Nach einem gemütlichen gemeinsamen Essen und einem kurzen Impuls diskutieren wir in einer entspannten und offenen Atmosphäre verschiedene Themen des Glaubens. Dabei hast du auch die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, die ebenfalls teilnehmen.

Das Treffen ist für **jeden geeignet**, der mehr über Gott und das Leben erfahren möchte, unabhängig von deinem bisherigen Wissen oder deiner religiösen Überzeugung.

Mache mit und erlebe, wie der Glaube an Gott dein Leben bereichern kann!

Kontaktiere Hans-Peter Zeh unter hans-peter.zeh@alphalive-gaeu.ch oder Bernadette von Arx unter 062 398 42 39, um weitere Informationen zu erhalten. Alphalive Schweiz – Entdecke – www.alphalive.ch

HOLLYWOOD

meets

CHURCH

VOL. 2

In Anwesenheit von:

Anuk Steffen

Heidi (2015)

&

Überraschungsgast

17:00 Uhr Türöffnung

17:30 Uhr Livetalk

18:00 Uhr Film Heidi

20:15 Uhr Apéro, Autogramme und Selfies im Jungentreff

Eintritt frei, Kollekte

SAMSTAG

29.04.2023

Kath.Kirche Fulenbach

Eine Produktion der Kirchgemeinde, Kulturkommission und des Trägervereins Jungentreff Fulenbach

Gottesdienste

Samstag, 22. April

3. Sonntag der Osterzeit

15.00 Uhr, **Taufjubiläum**

17.30 Uhr, **Kommunionfeier**

Erstes Jahresgedächtnis: Elisabeth Baumann-Fischer.

Kollekte: Schweizer Tafel – Essen verteilen statt wegwerfen.

Mittwoch, 26. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Edwin Burkart-Huber.

Gedächtnis: Arthur Dobler-Felber.

Anschliessend Mittwochscaffee im Pfarreiheim.

Sonntag, 30. April

4. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr, **Sundigsfir im Santel**

Voreucharistischer Gottesdienst, bitte beachten Sie den Artikel dazu.

10.30 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Roland Spiegel; Albert und Leokadia von Arx-von Arx; Erwin Bitterli-Werner.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Mittwoch, 3. Mai

09.00 Uhr, **Kommunionfeier**

14.00 Uhr, **Probe der Erstkommunikanten in der Kirche**

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 5. Mai, ab 09.00 Uhr

Haukommunion

Samstag, 6. Mai, 10.00 Uhr

Hauptprobe der Erstkommunikanten in der Kirche

Voranzeige

Sonntag, 7. Mai

10.00 Uhr, **Erstkommunion, Festgottesdienst**

19.00 Uhr, **Maiaandacht**

Sonntag, 14. Mai, 09.00 Uhr

**Muttertag
Kommunionfeier**

Mitgestaltung der Ministranten-gruppe, anschliessend Apéro.

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Taufjubiläum

Samstag, 22. April

Für die eingeladenen Familien aus dem Pastoralraum, welche in den letzten 5 Jahren ihr Kind zur Taufe gebracht haben, findet um 15 Uhr das Taufjubiläum in der Kirche statt. Anschliessend sind sie zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreiheim eingeladen.



Sundigsfir im Santel

Im Frühling findet die Sundigsfir üblicherweise in der freien Natur statt, dieses Mal beim Spaziergang dem Kreuzweg entlang zur Santelkapelle. Dort werden wir gemeinsam Maria ehren. Dazu besammeln wir uns am Sonntag, 30. April um:

- 9.15 Uhr vor dem Pfarreiheim oder
- 9.30 Uhr in der Holzgasse, beim Vitaparcour-Posten 14 (oberhalb des Mövenpick-Spielplatzes)

Sundigsfir Team

Biberli-Verkauf

Unsere Ministranten werden vor dem Muttertag «Biberli» zu Fr. 3.–/Stück verkaufen. Der Erlös geht an die «Kantonale Mütterhilfe», die im Kanton Solothurn wohnende Mütter und Väter in finanzieller Notlage bis zum AHV-Alter unterstützt. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Palmsonntag und Ostern

Ein herzliches Dankeschön richten wir an die Chlausezunft Egerkingen für die Organisation des Palmenbindens. Angefangen beim Sammeln des Materials, der Abgabe des notwendigen Zubehörs, dem Dekorieren in der Kirche und nicht zuletzt dem Binden der vielen Palmbüschel, welche die Gottesdienstbesucher mit nach Hause nehmen durften.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt allen, Klein und Gross, die den Tagen der Karwoche und Ostern zu ihrem festlichen Rahmen verhalfen. Möge das Licht von Ostern die österliche Freude und Hoffnung in uns weiterleben lassen.



Kollekten März

05.03.	Caritas Erdbebenopfer	Fr. 165.45
18.03.	Pfarrreicaritas	Fr. 206.60
26.03./02.04.	Fastenaktion	Fr. 2273.60

Im Namen der Empfänger drücken wir allen Spendern ein herzliches «Vergelts Gott» aus.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr

Erstkommunion

09.50 Uhr, Start der Prozession beim Restaurant Lamm

Musik: Musikgesellschaft Härkingen.

Kollekte: Stiftung Theodora.

Sonntag, 23. April, 12.15 Uhr

Taufe von Lian Merturi

Dienstag, 25. April, 19.00 Uhr

Eucharistiefeyer

Sonntag, 30. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeyer

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte.

Jahrzeit: Lukas Wyss, Josef und Anna Studer-Zuber, Agatha Bläsi-Wyss, Bruno Jäggi.

Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr

Wortgottesdienst Firmweg 17+

Kollekte: 147.ch

Voranzeige

Sonntag, 7. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht

Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr

Taufe von Annalise Pattupara

Dienstag, 9. Mai, 19.00 Uhr

Eucharistiefeyer

Kollekte

23. April

Stiftung Theodora

Die Stiftung Theodora wurde im Jahr 1993 mit einem Ziel gegründet: Kindern in Spitälern und Institutionen für Kinder mit Behinderung Lachen, Freude und wertvolle Momente der Abwechslung zu schenken. Die Stiftung organisiert und finanziert jede Woche den Besuch von professionellen Künstlern – den Traumdoktoren – in Spitälern und spezialisierten Institutionen. Vielen Dank für Ihre Spende.

30. April

St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an künftige Priester, Diakone und Theologen/-innen

Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausübten, entdecken ihre Berufung zum

kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank der St.-Josefs-Kollekte können Stipendien gewährt werden. Sie sind auch ein Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung und verschaffen unseren Pastoralräumen neue Seelsorgerinnen und Seelsorger. Vielen Dank für Ihre Spende.

6. Mai

147.ch

147.ch ist die Beratungsstelle von Pro Juventute für Jugendliche und Kinder. 147.ch ist vertraulich, kostenlos und rund um die Uhr für die Kinder und Jugendlichen da, wenn sie kleine oder grosse Sorgen, Probleme oder Fragen haben. Bei 147.ch melden sich im Moment überdurchschnittlich viele Kinder. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Taufe



Am Sonntag, 23. April, wird Lian Merturi, Sohn von Albert und Sandra Merturi, wohnhaft an der Fulenbacherstrasse 56, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen.

Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Erstkommunion: «Von Jesus berührt»



Am 23. April erhalten 5 Kinder aus der dritten Klasse die heilige Kommunion. Mit dem diesjährigen Thema «Von Jesus berührt» haben sich die Kinder in den

letzten Monaten auf ihr grosses Fest vorbereitet. Nun ist es so weit und die Kinder dürfen zum ersten Mal am heiligen Mahl teilhaben.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien viel Freude an diesem besonderen Tag.

Unsere Erstkommunikanten/-innen:

Hänggi Benjamin

Jäggi Mika

Mudoni Sofia

Muff Florian

von Arx Lily

Rückblick Palmsonntag



Am Samstag, 1. April, trafen sich die Familien auf dem Bauernhof der Familie Moll zum Palmbaumbinden. Organisiert wurde das Palmbaumbinden durch die Chlausenzunft Härkingen.

Die wunderschönen Palmen wurden dann am 2. April an Palmsonntag in der Kirche gesegnet. Wir feierten einen sehr festlichen Gottesdienst, welcher durch unseren Kirchenchor musikalisch begleitet wurde.

Während des Gottesdienstes fand eine Chinderfirr statt und die Kinder hörten die Ostergeschichte und durften sich einen Palmbusch binden.

Vielen Dank auch an die Palmbüsche-Bindnerinnen, jeder Gottesdienstbesucher durfte nach dem Gottesdienst einen Palmbusch mit nach Hause nehmen. Nach dem Gottesdienst fand vor der Kirche der traditionelle Osterverkauf vom Eine-Welt-Verein statt.

Mit Jugendlichen feiern!

WORTGOTTESDIENST

Firmweg 17+
Samstag, 6. Mai 17.30 Uhr
in Härkingen



Besuchen Sie doch am 6. Mai den Gottesdienst in Härkingen. Er wird von Jugendlichen auf dem Firmweg 17+ aus Neuendorf, Fulenbach und Härkingen vorbereitet.

So können die jungen Menschen erfahren, wie vielfältig die Gemeinschaft der Gläubigen ist, zu welche sie in der Firmung JA sagen!

Regina Bärtschi, Firmkurs 17+

Gottesdienste

Sonntag, 23. April, 09.00 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Kollekte: Cerebral.

Jahrzeit: Paul und Heidi Probst-Wyss; Walter und Bernadette Wyss-Brunner; Walter Jäggi-Fürst.

Samstag, 29. April

17.30 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten

Samstag, 29. April

Kirche und Religion in Film

Mit dem Kinofilm «Heidi» und Stargast Anuk Steffen (zusammen mit der KuF und dem Jugendtreff, Fulenbach).

Sonntag, 30. April

4. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: St. Josefs-Kollekte.

Jahrzeit: Pfarrer August Haller, Pfarrer Martin Kocher, Pfarrer Hans-Rudolf Thüring, Elisabeth Thüring-Egli.

Voranzeige

Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr

Muttertagsgottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst mit der HMG Fulenbach und anschliessendem Apéro in der reformierten Kirche.

Mitteilungen

«Hollywood meets Church»



Save the date:

Am Samstag 29. April, findet aufgrund der grossen Nachfrage zum zweiten Mal der Anlass «Hollywood meets Church» in der katholischen Kirche in Fulenbach statt. Dies mit Unterstützung der Kulturkommission Fulenbach und dem Jugendtreff Fulenbach. Präsentiert wird in der Kirche der wunderschöne Familienfilm «Heidi» (2015) nach dem Weltbestseller von Johanna Spyri. Und das Beste: Heidi selbst – nämlich die Hauptdarstellerin Anuk Steffen – sowie ein weiterer bekannter Überraschungsgast (!) – werden uns in Fulenbach beehren und mit den Besuchern zusammen den Film schauen sowie ein paar spannende Einblicke hinter die Kulissen geben. Auch das Eis in der Pause darf natürlich nicht fehlen. Nach dem Film gibts Kulinarik, Autogramme und Selfies im Jugendtreff! Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher! Türöffnung: 17.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Einladung zur Maiandacht

Dienstag, 9. Mai, 19.00 Uhr



Wir laden dich ganz herzlich zur diesjährigen Maiandacht in der Kirche St. Stephan Fulenbach ein. Gemeinsam wollen wir feiern und uns Gedanken machen zum Thema:

«Gegrüsst seist du Maria». Anschliessend an die Andacht gibt es ein gemütliches Beisammensein im Restaurant Linde. Wir freuen uns sehr auf dich!

Frauegemeinschaft Fulenbach

Palmsonntag

Ein wunderbarer Palmsonntag



Danke allen Mitwirkenden und Helfern beim Palmenbinden.



und auch ein Danke für die musikalische Umrahmung der Happy Singers.



Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrreisekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. April, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Entlastungsdienst

Schweiz, Aargau-Solothurn.

Dreissigster: Theresia Marie Marbet.

Mittwoch, 26. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 27. April

18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der

Kapelle

Sonntag, 30. April

Erstkommunion

09.40 Uhr, Besammlung der Kinder

09.55 Uhr, feierlicher Einzug mit

Begleitung der Musikgesellschaft

Frohsinn Neuendorf

10.00 Uhr, Festgottesdienst,

Eucharistiefeier

Kollekte: Huusglön.

Mittwoch, 3. Mai, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 4. Mai, 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Mai

Maiandacht in Wolfwil

Frauengemeinschaft Neuendorf.

Voranzeige

Sonntag, 7. Mai, 19.00 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Maiandacht in der Kapelle

Musikalische Begleitung durch den Chor.

Mitteilungen

Proben für den Erstkommunionstag

• Mittwoch, 26. April, von 13.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr, in der Kirche

• Freitag, 28. April, von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr, in der Kirche, Anschliessend um 18 Uhr Besinnungsfeier mit den Familien.

Kirchgemeinderatssitzung

Dienstag, 2. Mai, 19.30 Uhr

Sitzungszimmer vom Pfarramt

Kinderfastenaktion



Thema: «Fastenaktion» im Religionsunterricht

Die Katechetin Frau Isabel Berger hat mit den 1.- und 2.-Klässlern über die Fastenzeit und die Fastenaktion gesprochen. Dazu haben sie in der Kinderzeitschrift Jumi die Kinderfastenaktion «Kenia» angeschaut.

In der Folge haben die Kinder fleissig gesammelt und konnten Fr. 189.30 für das Kinderfastenprojekt in Kenia überweisen. Herzlichen Dank den Kindern der 1. und 2. Klasse und an Frau Isabel Berger.

Maiandacht

Die diesjährige Maiandacht findet am Freitag, dem 5. Mai statt. Wir treffen uns um 18.30 Uhr bei der Kirche Neuendorf. Die Andacht wird in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Wolfwil gefeiert. Anschliessend kehren wir im Restaurant Hardeck in Neuendorf ein.

Frauengemeinschaft Neuendorf

Von Jesus berührt



Unter diesem Motto findet dieses Jahr die Erstkommunionfeier statt.

Wir freuen uns, dass 6 Mädchen und Buben am Erstkommunionfest das erste Mal am heiligen Mahl teilhaben dürfen.

Es sind dies:

- Lenny Nikolla
- Leroy Beck
- Marco Leu
- Noemi Ifrid
- Sharon Lopez
- Til Steinmann

Firmandinnen beim Spaghettessen



Firmung heisst JA zum Glauben, aber auch JA zur Gemeinschaft. Darum kann es nicht schaden, sich auch mal aktiv mit der Gemeinschaft zu beschäftigen. So haben Anina und Lara sich die Mithilfe beim Spaghettessen ausgesucht.

Was ihnen besonders gefallen hat: Es hat Spass gemacht zu helfen. Der Anlass war sehr gemütlich und überhaupt nicht stressig. Die Leute hatten Freude und wir konnten mit Menschen reden und uns austauschen, welche wir sonst nicht jeden Tag sehen. Dazu noch mit allen zusammen sehr leckere Spaghetti zu essen war richtig super!

Palmenbinden



Allen ein herzliches «Vergelts Gott», die beim Organisieren, Materialbeschaffen und Begleiten der Palmbindenden mitgeholfen haben.

Ein herzliches Dankeschön allen, die einen Palmbaum gebunden haben. Nur so kann dieser wunderschöne Brauch erhalten bleiben.

Beatrice Emmenegger

Gottesdienste

Samstag, 22. April

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in

Neuendorf

17.30 Uhr, Kommunionfeier in

Egerkingen

Sonntag, 23. April

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in

Fulenbach

10.00 Uhr, Erstkommunion in

Härkingen

Donnerstag, 27. April, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 28. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem

Freitagskaffee

Samstag, 29. April, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: St.-Josefs-Opfer.

Donnerstag, 4. Mai, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Mai

Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Dreissigster: Elise Flück-Brunner.

Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Für die Arbeit der Kirchen in den Medien.

Jahrzeit: Gerold Rudolf von Rohr.

Voranzeige

Dienstag, 9. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr

Erstkommunion in Oberbuchsiten

Mitteilungen

Taufjubiläum

Am Samstag, 22. April, findet in der St.-Martins-Kirche in Egerkingen für die eingeladenen Familien das Taufjubiläum mit anschliessendem Beisammensein im Pfarreiheim statt.

Palmenbinden



Ein herzliches Dankeschön an die fleissigen Ministrant*innen und Erwachsenen, welche am Samstag vor dem Palmsonntag die schönen Palmensträusse gebunden haben.

147. Generalversammlung des Kirchenchors

Seine 147. Generalversammlung hielt der Kirchenchor Oberbuchsiten kürzlich im Gäuer Forum Schälismühle ab. Versiert leitete Präsidentin Pia Kreuzer-Erni durch die Generalversammlung. Die Versammelten gedachten mit einem Gebet und einem Lied bei der Totenehrung der verstorbenen Passiv-Ehrenmitglieder Lilly Sauthier-Heim, Urs Lüthy-Valesini, Walter Studer-Tschan und Marianne Probst-Thurnherr. Auch wurde an den kürzlich verstorbenen Heinz Arni, Ehegatte unserer Sängerin Elisabeth Arni-Studer, gedacht. In ihren Jahresberichten liessen Präsidentin Pia Kreuzer und Chorleiterin Iona Haueter das vergangene Vereinsjahr in Erinnerung rufen. Die Jahresrechnung 2022 wurde durch die kundige Kassierin Sabine Thommen-Nünlist erläutert. Aus Anlass des Austritts von Chormitglied Edi Martin Fischer würdigte Vizepräsidentin Annette Rohrman-Brutschin in fantastisch vorgetragener Versform und mit einem Überraschungsgeschenk das verdienstvolle Wirken des Sängers. Auf dem Jahresprogramm stehen die gesangliche Mitgestaltung von Festgottesdiensten sowie weltliche Anlässe. Fett in der Agenda markieren sollte man jetzt schon den 10. September 2023, 18 Uhr: Mit einem grossartigen Orgelkonzert zum 80-Jahr-Jubiläum der Kirchenorgel mit dem berühmten Organisten P. Theo Flury wird es einen musikalischen Höhepunkt geben. Brigitte Bobst-Studer und Anna von Arx wurden für jeweils 60 Jahre sowie Christine Hügli-Rauber für 30 Jahre engagierte Mitgliedschaft geehrt. Dankesworte gingen an Chorleiterin Iona Haueter und an den Organisten Paul von Arb für ihre hochgeschätzten Dienste an der Kirchenmusik. Der Seelsorgerin Bea Emmenegger wird für die gute Zusammenarbeit gedankt. Der Kirchengemeindepräsident Markus Nünlist dankte für die allseits geachteten Chorauftritte in der Marienkirche. Der Kirchenchor ist dankbar für die Unterstützung der Kirchengemeinde-Behörde.

Benedikt Motschi

Ziborium erstrahlt im neuen Glanz



Unsere Paramentengruppe hat das edle und wertvolle Ziborium restaurieren lassen. Nun erstrahlt es wiederum im neuen Glanze und wurde im Festgottesdienst an Ostern feierlich eingeseget.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung Kifa Schweiz.

Montag, 24. April, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 26. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

4. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Montag, 1. Mai, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 3. Mai, 09.00 Uhr

Hl. Philippus und hl. Jakobus

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Gottfried Baumgartner-Geriet.

Gedächtnis: Bethli Nünlist und Erwin Rytz.

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag / Maiandacht

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Brigitte Kölliker-Koller; Verena Zuber; Anna und Theophil Kölliker-Meister; Lina Meister; Anna Kölliker; Sonja und Max Bobst-Ammann; Christine Mutti-Jeker; Bertha Arn; Theres Arn-Pfluger; Nina Nyffeler-Arn; Jakob Arn-Schmid und Josef Arn.

Gedächtnis: Jakob Arn-Pfluger.

Vorschau

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schloss

Mitteilungen

Unsere Kollekten

23. April 2023: Opfer Stiftung Kifa Schweiz Engagement für pflegebedürftige Kinder

Kifa ist als gemeinnützige Kinder-spitex-Organisation mit Zewo-Zertifizierung auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die Kinder-spitex-Pflegetarife sind immer noch nicht kostendeckend. Wichtige Aufgaben wie Soforthilfe oder Begleitung von Kindern mit Behinderungen und chronischen Krankheiten werden von den Versicherungen nicht übernommen. Ihr Engagement für Familien mit schwer pflegebedürftigen Kindern ist auch eine wichtige Anerkennung der Arbeit von Kifa. Mit Ihrer Spende ermutigen Sie die Kifa Stiftung, ihre Ziele und Aufgaben mit Freude und Hingabe weiter zu verfolgen.

30. April 2023: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausübten, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank der St.-Josefs-Kollekte können Stipendien gewährt werden. Sie sind auch ein Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung und verschaffen unseren Pastoralräumen neue Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Kirchenchor – in eigener Sache

Die Probenarbeit des Kirchenchors für Pfingsten (28. Mai) hat begonnen. Wir singen die «Missa in Es» von Joh. G. Albrechtsberger. Wer Freude am Gesang hat und bei uns als Gastsängerin oder Gastsänger mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Proben finden jeweils am Freitagabend um 20.10 Uhr auf der Empore der Pfarrkirche statt. Wir freuen uns.

Vorinformationen

Senioren-Nachmittag vom Dienstag, 10. Mai

Der nächste Senioren-Nachmittag im Pfarreiheim findet am Dienstag, 9. Mai, statt. Geplant ist ein Bildervortrag von Ursula Meise von ihrer Ferienreise nach Korsika. Beginn ist wie üblich um 14 Uhr. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin bereits jetzt. Nähere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Kirche einmal anders erleben – Lange Nacht der Kirchen, 2. Juni, die Kirchentür steht allen offen.

Die «Lange Nacht der Kirchen» vom 2. Juni wird zeigen, dass Kirche aus weit mehr als dem Sonntagsgottesdienst besteht. Auf Kirchnähe und Kirchenferne wartet in zahlreichen Kirchen in der Umgebung ein attraktives Programm. Nutzen

Sie die Gelegenheit, Kirche von einer unerwarteten Seite kennenzulernen mit gemeinsamen Essen, Singen, oder Zuhören. Einfach hingehen und dabei sein! Denn Kirche ist nicht nur etwas für die anderen – sie ist für alle da.

Ein kleiner Einblick in unser Programm:

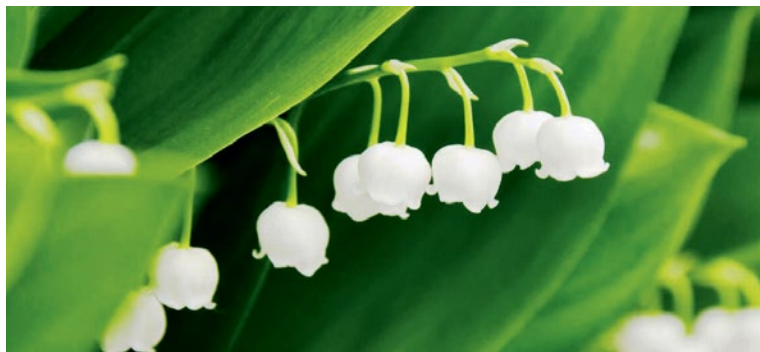
- Kinderprogramm
- Meditation
- Spaghetti-Plausch
- Rendezvous mit dem Kirchenchor
- Orgelspiel, die Seele baumeln lassen
- Neues entdecken
- Gemütlicher Ausklang

Das detaillierte Programm werden wir rechtzeitig publizieren.

Reservieren Sie doch schon den 2. Juni, wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen.

Mai-Andacht

Frauengemeinschaft Oensingen



Recht herzlich laden wir Sie am

Freitag, 5. Mai, um 19.30 Uhr

zur diesjährigen Mai-Andacht in die kath. Kirche Oensingen ein.

Gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Aedermannsdorf wollen wir diesen Gottesdienst feiern. Anschliessend geniessen wir im Pfarreisaal gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Es wäre schön, wenn viele Interessierte dabei sein könnten, um diesen Abend gemeinsam zu verbringen.

*Freundlich lädt ein,
Der Vorstand*

Rückblick Palmzweige- und Palmbaumbinden



Mit grossem Eifer haben die Ministranten mithilfe ihrer Eltern die beliebten Palmzweige gebunden. Diese wurden im Gottesdienst vom Palmsonntag gesegnet und anschliessend durften die Besucher sie mit nach Hause nehmen. Ein grosser Dank allen fleissigen Helfern.



Unter der Anleitung der Katechetinnen sind wieder einige Familien der Einladung gefolgt, einen Palmbaum zu binden. Diese liessen am Palmsonntag unsere Kirche erstrahlen.

Auch hier allen, die dabei waren, ein grosses Danke.

Todesfälle im März 2023



Folgender Pfarreiangehöriger wurde von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 4. März **Herr Erwin Rytz**, im Alter von 80 Jahren.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Ausflug zum Töpfer- und Künstlermarkt Schloss Beuggen

Frauengemeinschaft Oensingen



Datum: Freitag, 28. April 2023
Abfahrt: 13.00 Uhr auf dem Pflugerplatz
Kosten: 25 Franken, für Carfahrt und Eintritt
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr



Über 140 Künstler präsentieren ihre handgefertigte Ware inmitten der traumhaften Kulisse des Schloss Beuggen in Rheinfelden/ Deutschland. Glasbläser, Töpfer, Holzbildhauer, Gold- und Silberschmiede sowie Hersteller von Filz- und Lederkleidung sind auf

dem 26. Künstlermarkt vertreten. Kleinkunst und Theater umrahmen diesen grössten Kunsthandwerkmarkt im Dreiländereck.

Restaurants befinden sich auf dem Marktareal.

Nicht vergessen: Identitätskarte und EURO mitnehmen!

Achtung: Neu müssen mit der Anmeldung auch gleich die Reisekosten bezahlt werden.

Anmeldung bitte bis Montag, 24. April, bei Wilma Lauber:

Post: Wilma Lauber, Zeughausstrasse 2, 4702 Oensingen
E-Mail: wlauber@sunrise.ch
Telefon: 076 303 87 59

Name: _____ **Telefon:** _____

Anmeldung mit Geld kann auch im Couvert in den Briefkasten von Wilma gelegt werden.

Opferrapport März 2023

Bischöfliches Ordinariat	Fr. 271.90
Lourdes Pilgerverein	Fr. 422.75
Stiftung Arkadis	Fr. 183.00
Brücke – Le pont	Fr. 251.65
Fastenaktion	Fr. 558.10
Abdankung	Fr. 687.85
Antoniushaus	Fr. 60.95

Gottesdienste

Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Weisser Sonntag

09.40 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Pfarreiheim

10.00 Uhr, Festgottesdienst zur Feier der Erstkommunion

Mit Pfarrer Urs-Beat Fringeli und Gemeindeleiterin Theresia Gehle.

Kollekte: Missionssekretariat Pallottiner (Lebensmittelkorb für Familien in Indien).

Montag, 24. April, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. April, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 29. April, 19.00 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

1 heilige Messe: Melitha Studer.

Jahrzeit: Verena Bobst, Max und Katharina Bobst-Rüttimann, Gervas Hodel-Guldemann, Viktor und Marie Studer-Meier und Tochter Marianne Lanz-Studer, Anna Ackermann-Mäder, Max und Hedwig Studer-Senn, Emil Studer-Studer.

Kollekte: Weltgebetstag für kirchliche Berufe.

Montag, 1. Mai, 19.00 Uhr

Hl. Josef der Arbeiter

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

KAB-Gottesdienst

Dienstag, 2. Mai, 07.30 Uhr

Schüler-Gottesdienst

Mittwoch, 3. Mai, ab 13.30 Uhr

Versöhnungsweg der 4. Klasse in der Kirche

Voranzeige

Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Alfred und Gertrud Bürgi-Marti, Elisabeth Marti, Urs Marti-Marti, Hilda Kissling-Sieber, Oskar Ackermann-Schläfli.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

10.45 Uhr, Taufe in der St. Peters-Kapelle von Damian Silas Thaumüller, Sohn von Thomas und Corina Thaumüller

11.45 Uhr, Taufe in der Pfarrkirche von Leon Krasniqi, Sohn von Krist und Manuela Krasniqi

Mitteilungen

Hauptprobe Erstkommunikanten/-innen

Am Samstag, 22. April findet von 9–11 Uhr die Hauptprobe der Erstkommunikanten/-innen in der Kirche statt.

Kollekte an der Erstkommunion (Lebensmittelkorb)

An der diesjährigen Erstkommunion wird die Kollekte für verarmte Familien in Indien aufgenommen. Mit Fr. 20.– kann sich eine arme Familie in den Pfarrgemeinden der Pallottiner in Indien mit einem Lebensmittelkorb eine Woche lang ernähren.

Der Korb beinhaltet 16 kg Reis, 2 kg Linsen, 2 l Öl, 1 kg Zucker, 1 kg Nüsse und verschiedene Gewürze. Damit kann sich eine Familie sieben Tage über Wasser halten. Die Pallottinerpadres vor Ort danken Ihnen herzlich für Ihre Spende. Die Pallottiner sorgen dafür, dass das Licht, das sie durch Ihre Spende bringen, bei den Ärmsten brennt.

Einladung zum Jass- und Kegelabend

Am Freitag, 28. April, um 18.45 Uhr startet der Jass- und Kegelabend der KAB. Besammlung beim Pfarreiheim. Eingeladen sind auch die Partner und Partnerinnen der KAB-Mitglieder sowie die Kinder. In diesem Jahr sind auch lustige Brettspiele für Gross und Klein im Angebot. Einige Chauffeure sind auch noch gefragt, bitte das Auto mitnehmen. Wie immer wird vor dem Sport etwas Kleines gegessen.

Die KAB freut sich auf diesen kurzweiligen und heiteren Abend.

KAB-Vorstand

Gottesdienst vom 1. Mai

Der KAB-Gottesdienst zum hl. Josef dem Arbeiter wird der Brücke – Le pont gewidmet. Die Mai-Aktion 2023 geht speziell auf das Thema Ernährung, mit Fokus auf Westafrika ein: Die Coronapandemie, der Klimawandel und der Krieg gegen die Ukraine haben jahrzehntelange Fortschritte im Kampf gegen den Hunger zunichte gemacht. In Afrika leiden Millionen Menschen unter fehlenden Weizenlieferungen und stark angestiegenen Lebensmittelpreisen. Umso wichtiger sind Initiativen zur Stärkung lokaler Ernährungssysteme, wie im Brot-Projekt Kponno in Togo.

Schüler-Gottesdienst

Dienstag, 2. Mai, 07.30 Uhr

Der Schüler-Gottesdienst findet für alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse statt.

Versöhnungsweg der 4. Klasse

Am Mittwoch, 3. Mai, findet ab 13.30 Uhr der Versöhnungsweg der 4. Klasse statt. Die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse treffen sich zum Versöhnungsweg, der in der Pfarrkirche ausgelegt ist. Die Kinder werden zurzeit im Religionsunterricht auf den Versöhnungsweg vorbereitet und sind nun in einem Parcours eingeladen, sich zu den Themen: Familie – Schule – Freizeit – Natur ... Gedanken zu machen. Anschliessend findet in der Sakristei mit Pfarrer Urs-Beat Fringeli das persönliche Versöhnungsgespräch mit jedem einzelnen Kind statt.

Firmung 17+5. Firmabend

An diesem Abend werden die Firmlinge ihr eigenes Firmgeschenk gestalten.



Rückblick 4. Firmabend



An unserem 4. Firmabend durften wir unseren Firmspender Agnell Rickenmann kennenlernen. Wir sind sehr froh darüber, einen so sympathischen Firmspender haben zu dürfen. Nach unserer Vorstellungsrunde hatten wir die Möglichkeit, Agnell Rickenmann Fragen zu stellen. Auch auf persönliche Fragen bekamen wir interessante Antworten. So bekamen wir einen Einblick in das Leben eines Regens. Anschliessend mussten wir ihm in einem Radiospiel Fragen rund um die Firmung beantworten. Auch an diesem Abend durften zum Abschluss die Chips und die Getränke nicht fehlen. Vielen Dank dafür.

Liebe Grüsse
 Delia Collioud, Firmling

Ehrenamtlichenabend

Alle Ehrenamtlichen sind am Freitag, 5. Mai, um 19 Uhr als Dankeschön für ihr Mitwirken in der Pfarrei ins Café Träffpunkt in Kestenholz eingeladen. Die Einladungen wurden bereits verschickt.

Erstkommunion 2023

Am Sonntag, 23. April, dürfen 7 Mädchen und 8 Buben das Fest der Erstkommunion feiern. Es sind dies:

Jonas Ackermann, Kirchbannstrasse 16	Emilia Rudolf von Rohr, Weidstrasse 20
Lena Fahrni, Rainstrasse 3	Alena Stalder, Höhle 14
Simao Ferreira de Sousa, Gäustrasse 82	Janis Stalder, Hangweg 11
Leonie Gyax, Föhrenweg 6	Ramon Studer, Mitteldorfstrasse 17
Valentina Mrvelj, Mätteliweg 1	Leandro Tschachtli, Heckenweg 4
Julia Müller, Bruggweg 9	Saskia von Arb, Bündtenstrasse 7
Livio Pirracchio, Kirchbannstrasse 11	Mika Winiger, Hangweg 12
Chris Rey, Rainstrasse 9	



Das Thema der Erstkommunion lautet: «Blühen – wo wir leben». Die Feier der KOMMUNION ist stets Ausdruck der Liebe Gottes zu uns. Die Mädchen und Buben freuen sich auf das Fest. Gemeinsam werden die Kinder mit unserer Gemeindeleiterin und mit Pfarrer Urs-Beat Fringeli das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Unsere Pfarrei wünscht allen Erstkommunikanten/-innen und ihren Familien einen schönen Festtag, viel Freude und Gottes Segen. Nach dem festlichen Gottesdienst wird vor dem Pfarreiheim von der Kirchgemeinde ein Apéro offeriert und die Musikgesellschaft spielt ein Ständli.

Ihre Theresia Gehle



Rückblick Palmsonntag



Foto: Susanne Winiger

Am Palmsonntag durften unsere Erstkommunikanten/-innen mit ihren selbst gebundenen Palmbäumchen einen schönen Gottesdienst feiern. Wir danken Edith Lüscher und Beatrice Roos für die Palmbaumbüschel und der Jubla fürs Palmbinden.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil

Pfarrreiteam | **Pfarrleitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler

Pfarrreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 23. April, 09.00 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Adolf Rauber-Flück, Willi von Arx-Ackermann, Theo Roth-Kissling, Adolf und Bertha Niggli-Kissling, Ernst Nydegger-Hunn, Ella Ackermann-Niggli.

Opfer: Vereinigung Don Bosco Werk.

Dienstag, 25. April

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Nach dem Gottesdienst findet in der Pfarrschür der Kaffeetreff statt.

Sonntag, 30. April, 09.00 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Armin Nützi-Niggli, Margrit Misteli-Niggli, Bertha Kissling, Werner und Lina Kissling-Kissling.

Opfer: St.-Josefs-Opfer für Stipendiaten an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Dienstag, 2. Mai

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Margaretha Kissling-Liechti, Ernst und Verena Ackermann-Sägesser.

Opfer: Missionsgesellschaft Bethlehem.

Mitteilungen

Maiandacht KAB/F

Zur Maiandacht in Oberdorf treffen wir uns am Montag, 1. Mai, um 18.15 Uhr auf dem Kirchenparkplatz in Wolfwil.

Der Vorstand

Maiandacht FMG

Die Maiandacht findet am Dienstag, 9. Mai, um 19 Uhr in der kath. Kirche in Wolfwil statt. Anschliessend ab ca. 20 Uhr freuen wir uns auf ein geselliges Beisammensein im Restaurant Post in Wolfwil.

FMG Wolfwil

Voranzeige

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 27. Juni nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Osterliebe



Maria Magdalena, so heisst unsere Seele, die traurig ist, weil sie Christus verloren hat und am leeren Grab der Hoffnungslosigkeit steht. Und bewusstlos fleht.

Doch sie liebt und glaubt noch. Und so bleibt ein Funke des Vertrauens in ihr am Leben. Der unbewusste Christus in ihr, der sie zum auferstandenen Christus führt.

Gehen auch wir zum leeren Grab und suchen Ihn! Spüren wir unsere Sehnsucht, von Ihm geliebt zu werden! Sagen wir es und bekennen wir: «Ich sehne mich danach, geliebt zu werden.»

Dann wird uns Maria helfen. Maria wendet sich nach Innen und erkennt, dass Er noch immer da ist, und sie bei ihrem Namen anspricht.

Es ist der Name des Glaubens
Es ist der Name der Hoffnung.
Es ist der Name der Liebe

Sie ermöglichen die Begegnung mit dem Auferstandenen. Durch sie werden auch wir wieder von Ihm angesprochen. Durch sie finden wir Ihn, der uns Freude und Seligkeit schenkt.

Wir können Ihn nicht anrühren, aber Er erfüllt unsere Herzen. Auferstehung – Ich werde eins mit Christus.

© Pfr. Urs-Beat Fringeli 2023

Fortsetzung auf nächster Seite...

Chinderfir



Liebes Chinderfir-Team

Es war eine grosse Freude, euch zu erleben, wie ihr mit den Kindern noch nach der Liturgie gebastelt, gebacken, wohl auch gemeinsam gegessen habt.

Ihr bringt so viel Gutes in die Welt. Die liebevolle Zuwendung sind Bausteine der lebenswerten Zukunft. Die Kinder hatten es genossen und haben sich wohlgefühlt, das habe ich deutlich gespürt. Es waren Stunden der Freude, des Lernens, die ihr ihnen in einem wohlthuenden Rahmen ermöglicht habt. Und auch ihre Eltern waren dankbar und beeindruckt. Ich möchte euch von Herzen dafür danken!
Es ist wunderbar, dass es euch gibt!!

Ihr habt mit sehr viel Engagement, Hingabe und Motivation viele Stunden für die Kinder verschenkt. Das bringt Heil und ist gelebtes Zusammenwirken!

An dieser Stelle danke ich allen, die mitgeholfen haben, dass wir in und vor unserer Kirche mit dem Schmuck, den Dekorationen, mit den vielen Symbolen Ostern feiern durften. Ich danke auch allen, die in den Feiern mitgewirkt haben!
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Marienmonat Mai



Was für ein kostbarer «Ort» ist doch unsere Marienkapelle!

Das ganze Jahr über – aber auch ganz besonders im Marienmonat Mai – pilgern Menschen hierher, um Ruhe zu finden, Maria ihre Sorgen und Nöte anzuvertrauen oder für Gebetsgehörungen zu danken.

Allen Pilgerinnen und Pilgern ein herzliches «Willkommen»!

Osternacht

Die Osternacht, die Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag, ist im Kirchenjahr die «Nacht der Nächte»: eine Nacht des Wachens und Betens zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und damit an den Durchgang vom Tod ins Leben.

Die Nacht zum Gedenken des Leidens Jesu Christi wird mit der Lichtfeier begonnen, bei der das Osterfeuer entzündet und geweiht wird.

Auch dieses Jahr haben viele Pfarreiangehörige diese schöne Feier besucht. Die Messe wurde vom Kirchenchor umrahmt. Vielen Dank an dieser Stelle an die Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors!

Das Seelsorgeteam



Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | DI 8.00–11.00 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Jahrzeit: Peter Studer-Ingold.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte.

Mittwoch, 26. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Kollekte: Mediensonntag der kath. Kirche.

Mittwoch, 3. Mai, 09.00 Uhr

Rosenkranz

Freitag, 5. Mai, vormittags

Hauskommunion

Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Jahrzeit: Alois Ackermann-Berger; Armin Uebelhard; Armin und Klara Uebelhard-Niggli; Marie Jäggi-Müller; Ruth Zeltner; Eva und Markus Zeltner-Zeltner.

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Mitteilungen

Wir nahmen Abschied

Am Freitag, 7. April, ist **Silvan Berger** im Alter von 77 Jahren heimgekehrt zu seinem Schöpfer. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Der Herr ist mein Hirte,
nichts kann mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich
zum Ruheplatz am Wasser.»

Ps 23,1–2

Sitzung Kirchgemeinderat

Donnerstag, 27. April

Der Kirchgemeinderat trifft sich zur Sitzung im Forum St. Nikolaus.

Versöhnungsweg 3./4. Klasse

Mittwoch, 3. Mai, nachmittags

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse gehen am Mittwoch, 3. Mai zusammen mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg in und rund um die Kirche. Auf diesem Stationenweg machen sich die beiden Gedanken zu verschiedenen Themen des Lebens. Am Schluss geht das Kind zum Versöhnungsgespräch bei Pfarrer Charles Onuegbu und erhält den Zuspruch von Gottes Vergebung

Frauen-Treff: Kaffee und Spieltreff

Freitag, 5. Mai, 09.00–11.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Der Kaffee- und Spieltreff ist ein gemütlicher und ungezwungener Treff für Klein und Gross. Herzlich willkommen sind alle, die gerne neue Leute kennenlernen möchten. Die Kinder können miteinander spielen, während sich die Erwachsenen bei Kaffee und Tee unterhalten. Eintreffen und Ausklinken ist jederzeit möglich. Mitnehmen: evtl. ABS-Socken/Hausschuhe für die Kinder und ein Züni. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kontakt und Infos: Salome Rubi, Telefon 079 562 02 93.

Hauskommunion

Freitag, 5. Mai, vormittags

Wer gerne die Hauskommunion empfangen möchte, ist gebeten, sich zu melden bei Monika Poltera, Telefon 079 682 27 80.

Palmbäume für den Friedenskönig



Die Ministrantinnen und Ministranten binden unter Mithilfe von Edi Zeltner und Sophia Rippstein gemeinsam einen grossen Palmbaum und bereiten die Palmbüschel für die Pfarreiangehörigen vor.



Kinder haben zusammen mit ihren Eltern die kleineren Palmbäume gebunden und zeigen stolz ihr Werk.

Durch das Mithelfen und Mittragen von Freiwilligen, den Ministranten, dem Lektoren- sowie Sakristanenteam wurden die Tage von Palmsonntag bis Ostern zu einem eindrücklichen Erlebnis. Mögen die Feiern und Begegnungen allen Beteiligten Freude und Hoffnung geben!

Monika Poltera-von Arb, Pfarreiseelsorgerin

CHIARA CARUSO

DAS GROSSE ST. URSEN RÄTSEL

Das Wahrzeichen von Solothurn feiert sein 250-Jahr-Jubiläum. Zelebriert wird mit Veranstaltungen zum Glaubensleben sowie zum Bauwerk und natürlich mit Musik. Höhepunkt sind das St. Ursenfest vom 3./4. Juni sowie der St. Ursen- tag vom 30. September.

Hier ein Rätsel zum Jubiläum; kannst du es lösen?

1. Wie heisst der Heilige, der auf der St. Ursenkathedrale in Solothurn in der Mitte rechts zu sehen ist?
2. Und wer steht links von ihm?
3. Urs und Viktor lebten im ... Jahrhundert.
4. Urs und Viktor sind die ... der Stadt Solothurn.
5. Urs und Viktor flohen vor dem Massaker von Agaunum (heutiges St. Maurice d'Agaune) nach...
6. Urs und Viktor starben als...
7. In welchem Monat ist der Gedenktag der Heiligen Urs und Viktor?
8. Der Bischof von ... weihte die St. Ursenkirche vor 250 Jahren am 26. September 1773 ein.
9. Nach der Verlegung des Bischofssitzes nach Solothurn wurde die St. Ursenkirche zur...
10. Wie viele Glocken hängen in der Glockenstube des Turmes der St. Ursenkathedrale?
11. Der ... der Kathedrale dauerte exakt 11 Jahre.
12. Die imposante ... führt in drei Mal elf Stufen empor zur Kathedrale.

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



Die Auflösung wird auf www.kirchenblatt.ch publiziert.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

AZA
4500 Solothurn

Post CH AG

Das gesamte Jubiläumsprogramm ist
auf der folgenden Website zu finden:
<https://250stursenso.ch/>

